

Zum Auftreten einiger seltener Vogelarten in Berlin (Ost)

Von STEFAN FISCHER, WINFRIED OTTO und BERNHARD SCHONERT,
alle Berlin

Vorwort

Die Berlin trennende Mauer existiert nicht mehr. Das Land Berlin ist wieder ein großes Beobachtungsgebiet für alle Ornithologen. Jahrzehntlang gab es getrennte Darstellungen zur Avifauna der Stadt, u.a. in den beiden Publikationsorganen *Ornithologischer Bericht für Berlin (West)* und *Pica*. In beiden Teilen der Stadt wurden über die Verbreitung der Vogelarten Atlanten erarbeitet (OAG Berlin (West) 1984, DEGEN u. OTTO 1987). Zur Internationalen Ornithologentagung 1978 erschien eine Übersicht über die Vögel in Berlin (West) (BRUCH et al. 1978). Als Fortschreibung dieser Übersicht wird eine Zusammenstellung der Beobachtungen bis einschließlich 1989 erscheinen (OAG Berlin (West) i. Dr.).

Mit der vorliegenden Arbeit wird für den Bereich des Ostteils der Stadt Berlin eine Zusammenfassung von bedeutsamen Beobachtungen vorgelegt. Wer sich vergleichsweise die Veröffentlichungen aus den ehemaligen Gebieten von Berlin (West) und Berlin (Ost) anschaut, wird sicher sofort feststellen, daß unsere Angaben eigentlich nur eine Ergänzung zu den Daten aus Berlin (West) darstellen. Tatsächlich hat die politische Situation, d.h. die Insellage von Berlin (West), dazu geführt, daß dort ein umfangreiches Zahlenmaterial über das Vorkommen der Vögel zusammengetragen wurde, wie es aus keiner anderen deutschen Großstadt bekannt ist. Als Beispiel soll auf die langjährigen Zählungen in Berlin (West) zum Durchzug von Buchfinken hingewiesen werden (WITT 1988). Wo gibt es ornithologische Fachgruppen, die jemals ähnliches zusammengetragen haben?

Der Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Zusammenstellung bisher nicht publizierter Daten von seltenen Vogelarten in Berlin (Ost). Die Beobachtungsmittelungen bis einschließlich 1989 und damit die einzelnen Vogelarten wurden nach folgenden Kriterien ausgewählt:

Das Berichtsgebiet umfaßt im wesentlichen das Stadtgebiet des ehemaligen Berlin (Ost) mit Berücksichtigung der außerhalb der Stadt gelegenen Teile des ehemaligen Hobrechtsfelder Rieselfeldes, der Mühlenbecker Teiche und des ehemaligen Rieselfeldes bei Münchehofe einschließlich der Sandgrube auf dem Machnow.

Nur ausnahmsweise werden Beobachtungen aus dem NSG Wernsdorfer See berücksichtigt, um der geplanten Neubearbeitung einer Gebietsavifauna nicht vorzugreifen. Die Beobachtungen von den Waßmannsdorfer Rieselfeldern sind bereits in den Durchzugs- und Brutberichten des Ornithol. Ber. Berlin (West) enthalten und werden nur in Einzelfällen noch einmal erwähnt.

Neben der Zielstellung dieser Arbeit, einen Beitrag zur Kenntnis der Avifauna Berlins zu leisten, geht es uns aber auch darum, Daten zu veröffentlichen, die für eine Neuauflage der Avifauna Brandenburgs von Bedeutung sein könnten. Auf das Zitieren von älteren Arbeiten mit Angaben zur Avifauna von Berlin (Ost), die bereits bei RUTSCHKE (1987) Erwähnung finden, wird weitestgehend verzichtet. Bei einigen Vogelarten

wird aber auf die Literaturstellen kurz verwiesen. Bei den nachfolgenden Artbearbeitungen werden zu den zusammenfassenden Zahlen nur Quellen angegeben, wenn sie vorhanden und uns bekannt waren. Das Literaturverzeichnis stellt also keine vollständige Bibliografie der Arbeiten aus Berlin (Ost) dar.

Bei der Auswahl der Arten wurden, soweit Beobachtungen vorhanden waren, alle bei ELVERS et al. (1977) genannten Arten berücksichtigt. Weiterhin wurden natürlich solche Vogelarten aufgenommen, die zusätzlich in Berlin (Ost) aufgetreten sind, sowie Arten, für die nur wenige Beobachtungen vorliegen.

Die Bearbeitung der einzelnen Vogelarten teilten sich die Autoren wie folgt:

Gaviiformes - Anseriformes	B. SCHONERT
Falconiformes - Gruiformes	ST. FISCHER
Haematopodidae - Glariolidae	B. SCHONERT
Stercorariidae - Piciformes	ST. FISCHER
Passeriformes	W. OTTO

Gewisse Unterschiede in den Ausführungen der einzelnen Autoren sind unverkennbar. Im Rahmen dieser Arbeit erschien es uns aber nicht notwendig, unbedingt alle Ausführungen straff zu vereinheitlichen. Einzelne Arten, die sicher in diesem Rahmen auch erwähnenswert wären, wurden zurückgestellt. Über den Rückgang des Rebhuhns soll eine Zusammenstellung erfolgen (FISCHER i. Vorb.). Auch die Daten von Schlagschwirl und Sperbergrasmücke erschienen für diese Arbeit als zu umfangreich. Bei verschiedenen Arten wurden noch einmal die Literaturstellen zur Erinnerung zitiert, ohne die Beobachtungsdaten erneut aufzuführen.

Sicher wird mancher Leser Lücken bei den Daten entdecken. Wer aber seine Daten nicht abgegeben hat, kann sie hier nicht wiederfinden. Vielleicht ist auch die eine oder andere Abhandlung hier nicht aufgeführt. Wie bereits dargelegt, sind wir als Autoren aber Kompromisse eingegangen, um unserer Meinung nach wichtige Beobachtungen hier darzulegen. In den Halbjahres- und Brutberichten des Berliner ornithologischen Berichtes werden künftig alle bemerkenswerten Beobachtungen aus dem vereinten Berlin sofort publiziert, so daß dann alles aktuell nachzulesen sein wird.

Diese Zusammenstellung basiert auf den Angaben aus der Kartei der Fachgruppe Berlin-Lichtenberg. Allen Beobachtern, die in der Vergangenheit dafür Meldungen abgegeben haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Artenübersicht

Eistaucher - *Gavia immer*

Vorgang: SCHONERT (1986a)

Sternaucher - *Gavia stellata*

Außer dem in RUTSCHKE (1987) genannten Mainachweis wurden für den Müggelsee in der Zeit von November 1973 bis Dezember 1989 mindestens 13 Nachweise von mindestens 18 Ex. gemeldet. Dabei wurden Beobachtungsreihen vermutlich identischer Vögel als 1 Nachweis

gewertet, solange nicht mehr als 7 Tage Unterbrechung zwischen zwei aufeinanderfolgenden Beobachtungen lagen.

4.11.1973	2 Ex. (B. SCHONERT)
16./22./23.11.1975	1 Ex. (R. LEHMANN, W. OTTO, B. SCHONERT, P. SÖMMER)
6.1.1976	1 Ex. (B. SCHONERT)
13.11.1977	1 Ex. (ST. POWITZ)
3.12.1977	1 Ex. (B. SCHONERT)
ab 1. Dez 1977 bis	1 Ex. mit Beinverletzung
29.1.1978	(H. DITTBERNER, J. LIPPERT, B. SCHONERT)
29.10.1979	2 Ex. (R. UHLIG)
noch 4.u.11.11.1979	1 Ex. (J. KAHNT, J. LIPPERT, B. SCHONERT, A. SCHULZ)
9.12.1979	2 Ex. (ST. POWITZ)
24.12.1979	1 Ex. (B. SCHONERT)
20.11.1980	1 Ex. (B. SCHONERT)
4./5./12.12.1982	1 Ex. (H. HÖFT, S. MÜLLER, B. SCHONERT)
25.11.1985	1 Ex. (F. DRUTKOWSKI)
10.11.1988	3 Ex. (A. SCHULZ)
Außerhalb des Müggelsees liegen 2 Beobachtungen vor:	
28.3.1968	1 Ex. Langer See (L. RECKIN)
4.2.1973	1 Ex. Spree-Treptow (L. RECKIN)

Ohrentaucher - Podiceps auritus

Den bei DITTBERNER u. DITTBERNER (1977) genannten 36 Beobachtungen vom Müggelsee aus dem Zeitraum 1958-1976 können von November 1976 bis Dezember 1989 mindestens 13 Nachweise am Müggelsee angeschlossen werden:

27.11.1976	2 Ex. (B. SCHONERT)
3.12.1977	2 Ex. (B. SCHONERT)
13./17./18.11.1979	1 Ex. (J. PRIEMER, ST. POWITZ, B. SCHONERT)
2.12.1979	1 Ex. (B. SCHONERT)
28.11.1981	1 Ex. (B. SCHONERT)
25.11.1985	1 Ex. (F. DRUTKOWSKI)
30.12.1986	1 Ex. (F. DRUTKOWSKI)
21. 2.1988	1 Ex. (J. SCHARON)
5. 3.1988	1 Ex. (H. HÖFT)
13. 3.1988	1 Ex. (F. DRUTKOWSKI)
26.11.1988	1 Ex. (H. HÖFT)
4./11.12.1988	1 Ex. (B. SCHONERT, ST. FISCHER)
26. 2.1989	1 Ex. (B. HERMENAU)

Außerhalb des Müggelsees wurde seit 1976 nur 1 Beobachtung gemeldet:

3.11.1985	1 Ex. Kiese Arkenberge (W. OTTO)
-----------	----------------------------------

Schwarzhalstaucher - Podiceps nigricollis

Vorgänge: GÜNTHER u. STREIFFELER (1968), MAUERSBERGER (1970), RUTSCHKE (1987).

Zu den in o.g. Literatur angeführten Beobachtungen kommen 40 neuere Nachweise von 61 Individuen für das Berichtsgebiet hinzu. Dabei wurden Angaben aus dem Brutgebiet Mühlenbecker Teiche nicht gewertet. Nur 3 Beobachtungen stammen aus dem Zeitraum vor 1977. Seit 1979 kam die Art alljährlich auf dem Durchzug vor. Berücksichtigt man die bei

RUTSCHKE (1987) genannte Januarbeobachtung, dann fehlt als einziger Nachweismonat der Februar.

In der Tabelle werden alle unveröffentlichten Daten außerhalb von Brutgebieten von 1964-1989 aufgeführt. Einige Ex. treten bei längerem Aufenthalt in zwei Dekaden auf.

	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ex.	- - 1	8 - 3	2 4 11	1 2 -	2 2 2	5 3 2	2 5 2	1 - 1	1 - 4	- 1 -
Beob.	1	3	3	1 2 4	1 2	2 2 2	5 3 1	2 2 2	1 1 1	1 1

Die Spitze Ende Mai wird wesentlich beeinflusst von der außergewöhnlichen Beobachtung von 5 Ex. am 28.5.1977 an den Hobrechtsfelder Rieselfeldern (B. SCHONERT) und von 3 Ex., die sich am 20./21.5.1980 am Kiese See Arkenberge aufhielten (H. BRANDT, J. KAHNT). Die größte Anzahl waren 6 Ex. am 9.4.1989 an den Falkenberger Abwasserteichen (R. NEJEDLO). Einmal waren es 5, zweimal wurden 4 gleichzeitig gesehen, einmal 3, viermal 2 und 31mal traten die Schwarzhalstaucher einzeln auf. Durchzugsgebiete sind Rieselfelder (einschließlich Karower Teiche) 35 Indiv./23 Beobachtungen, Kiese See 7/4, Müggelsee 6/6, Fauler See 6/3, Seddinsee 4/1, Malchow See 2/2, Spree 1/1.

Baßmöpel - *Sula bassana*

Vorgang: DATHE (1970)

Purpureiher - *Ardea purpurea*

Vorgänge: PRIEMER u. SCHONERT (1980), LEHMANN u. STREIFFELER (1990).

Silberreiher - *Egretta alba*

Vorgänge: GÜNTHER u. STREIFFELER (1968), SÖMMER (1986).

Zwergdommel - *Ixobrychus minutus*

Außerhalb ehemaliger Brutgebiete (SCHONERT 1987b) 5 Nachweise:

Herbst 1954	1 Ex. auf der Baustelle Stalinallee gefangen (K. BANZ)
11.8.1968	1 toter Jungvogel Karower Teiche (E. GOTTWALD)
10.8.1974	1 Ex. Rieselfelder Buch (V. HASTÄDT)
29.5.1982	1 M. Beerenpfuhl/Berlin-Hellersdorf (A. SCHULZ)
7.7.1989	1 W. Biesdorf-N, Teich im Wuhlewäldchen (W. OTTO)

Rohrdommel - *Botaurus stellaris*

Außerhalb des ehemaligen Brutgebietes am NSG Wernsdorfer See (SCHONERT 1987b) nur 3 Beobachtungen:

6.1.1976	1 Ex. Müggelsee (B. SCHONERT)
19.9.1986	1 Ex. Karower Teiche (J. FRÄDRICH)
1.7.1989	1 Ex. Mühlenbecker Teiche (B. SCHONERT)

Schwarzstorch - *Ciconia nigra*

7.9.1958	1 Ex. Blankenfelde (W. VORPAHL, U. FIEDLER u.a.)
24.7.1977	1 Ex. Hobrechtsfelder Rieselfelder (B. SCHONERT)
7.5.1978	3 Ex. nach NO ziehend Wernsdorfer See (J. LIPPERT)
18.9.1980	2 Ex. auf Hochspannungsleitung am Tierpark (M. KAISER u.a.)
13.4.1981	1 Ex. nach N ziehend, Berlin-Friedrichshain (J. LIPPERT)
25.8.1984	2 diesj. Ex. Waßmannsdorfer Rieselfeld (B. SCHONERT)

Singschwan - *Cygnus cygnus*

Von 1970-1989 liegen 26 Beobachtungen von 71 Ex. vor, dabei entfallen nur 4 Nachweise auf die Zeit bis einschließlich 1977. Nicht jedes Jahr gelangen Beobachtungen, andererseits stammen 7 Feststellungen allein aus dem Jahr 1985. Die jahreszeitliche Verteilung ergibt sich wie folgt:

	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr
Ex./Beob.	2/1	28/7	14/5	15/7	4/2	7/3	1/1
Die Truppstärken zeigen folgende Verteilung:							
Truppstärke	10	7	5	3	2	1	
Anzahl	1	1	3	4	10	7	

Die häufigsten Beobachtungsorte waren Müggelsee (9x), Wuhle mit Wuhlebecken (5x), Dahme und Spree (je 2x), Krossin- und Seddinsee (je 1x). 8 Beobachtungen betrafen überfliegende Singschwäne (31 Ex.), darunter die vier größten Trupps.

Zwergschwan - *Cygnus columbianus*

Neben den in MAUERSBERGER (1970) und RUTSCHKE (1987) genannten 2 Nachweisen liegen zwei weitere Beobachtungen vor:

29.2.1976	3 ad. überfliegend Wernsdorfer See (B. SCHONERT),
27.3.1976	3 ad. Berlin-Karow (P. SÖMMER).

Kanadagans - *Branta canadensis*

Den in JAESCHKE (1981) genannten Nachweisen schließen sich folgende Beobachtungen an:

13.3.1981	1 Ex. nach W ziehend Bucher Rieselfeld (I. TETZLAFF),
7.11.1983	25 Ex. nach S ziehend Adlershof (H. SCHICK),
16.12.1984	50 Ex. nach W ziehend Berlin-Buch (H. ROSE),
2.4.1988	1 Ex. Bucher Rieselfeld (Y. ROTHMUND),
5.4.1988	1 Ex. Panke im Bucher Schloßpark (B. ROSE),
21.4.1988	1 Ex. Karpfenteiche in Blankenburg (G. JAESCHKE).

Bei letzteren könnte es sich um Gefangenschaftsflüchtlinge gehandelt haben.

Rostgans - *Casarca ferruginea*

12.6. u. 2.7.1988 1 W. (nicht beringt, aber sehr vertraut) Zeuthener See (ST. FISCHER).

Brandgans - *Tadorna tadorna*

Vorgänge: SACHSE (1967), GÜNTHER u. STREIFFELER (1968), KOCH (1983), RUTSCHKE (1987).

Gegenüber der Zusammenstellung in der Avifauna Brandenburgs zum Auftreten der Art im Jahreszyklus (1960-1977) kann es zu geringfügigen Überschneidungen mit nachfolgend ausgewerteten Beobachtungen kommen.

Von 1970 bis 1989 liegen 36 Beobachtungen von 73 Individuen vor. Größte Anzahl waren 9 juv. am 28.8.1983 im Rieselfeld Karow (H. TEETZ, G. WALL). Zweimal traten 4 gleichzeitig auf, viermal 3, 14mal 2 und 14mal 1.

	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Ex.	- 2	1 - 4	5 5	6 1	- - 1	- 1 -	4 27	8 5	1 2	1 - -
Beob.	1 1	2 3	2 3	1	1	4 8	5 3	1 1	1	1

28mal traten die Brandgänse in Rieselfeldern bzw. auf darin eingelagerten Teichgruppen auf, 6mal wurden sie in Kiesgruben angetroffen, 1 Beobachtung stammt vom Großen Zug. Von den 49 ab Juni beobachteten Ex. waren 31 juv. (Aug-Okt) und 3 ad. (Okt), 15 blieben ohne Altersangaben. Der Heimzug erstreckte sich von März bis Ende Mai, der Wegzug setzte ab Mitte August ein und erreichte ein Maximum noch Ende August. Januar- und Februarbeobachtungen liegen nicht vor, jedoch 1 Dezemberbeobachtung (4.12.1984 Kiessee Arkenberge, H. STREIFFELER).

Kolbenente - *Netta rufina*

In Ergänzung und Fortschreibung der für den Zeitraum 1955-1977 bei RUTSCHKE (1987) zusammengestellten 7 Beobachtungen von März - November und maximal 6 für Dezember - Februar sind folgende 11 Nachweise zu nennen:

- 23.3.-28.4.1963 1 M. Spree in Köpenick (M. WILLE)
 11.1.-7.6.1969 1 M. Spree in Köpenick (B. SCHONERT, F. PESCHEL).
 Bei RUTSCHKE (1987) ist nur das Datum 13.5.1969 genannt.
 27.10.1977-15.1.1978 1 w-f. Müggelsee (wohl stets derselbe Vogel)
 (H. DITTBERNER, R. LEHMANN, B. SCHONERT)
 1.1.1981 1 M. Müggelsee (U. GRÜN, B. SCHONERT)
 28.3.1981 1 M. Kiesgrube Mahlsdorf (B. SCHONERT)
 12.12.1981-30.1.1982 1 M. Müggelsee (B. SCHONERT)
 17.1.1982 1 M. Spree in Köpenick (W. SCHULZ)
 14.10.1984 1 M. Mühlenbecker Teiche (B. SCHONERT)
 24.10.1985 1 w-f. Müggelsee (F. DRUTKOWSKI)
 11.6.1986 1 M. Karower Teiche (Y. ROTHMUND, H.-L. SCHNEIDER)
 13.4.1988 1 M. Karower Teiche (T. NEPPACH, P. SÖMMER)

Moorente - *Aythya nyroca*

In Ergänzung und Fortschreibung der bei RUTSCHKE (1987) genannten 3 Beobachtungen sowie mindestens 2 weiterer Nachweise von 3 Ex. in GÜNTHER u. STREIFFELER (1968) sind folgende 24 Nachweise zu nennen, wobei Doppelzählungen nicht ausgeschlossen werden können:

- 25.11.1973 1 M. Müggelsee (G. JANDER)
 6.11.1976 3 w-f. Müggelsee (B. SCHONERT)
 20.11.1976 1 w-f. Müggelsee (B. SCHONERT)
 1.1.-23.2.1978 1 M. Spree in B.-Mitte (R. LEHMANN, A. RATSCH, W. SCHULZ)
 23.2.1978 1 w-f. Rieselfeld Blankenburg (G. WALL)
 23.9.1978 3 M. Hobrechtsfelder Rieselfeld (T. BENDIAS, M. MIELKE)
 17.12.1978 1 M. Spree bei Eisenbrücke in Treptow
 (K. GÜLLE, ST. BREHME)
 7.-17.1.1979 1 M. Spree in Berlin-Mitte (A. RATSCH)
 31.1.-10.2.1979 1 w-f. Spree in Berlin-Mitte (A. RATSCH)
 18.2.-25.2.1979 1 M. Müggelsee (B. SCHONERT)
 3.3.1979 1 M. Spree in Berlin-Mitte (A. RATSCH, M. SCHULZ)
 26.11.1979 1 Ex. Tierpark (W. FISCHER)
 16.12.1979 1 M. Tierpark (W. FISCHER)
 17.2.1980 1 Ex. Tierpark (W. FISCHER)
 30.3.1980 1 M. Karower Teiche (J. FRÄDRICH)

21.12.1980-1.1.1981	1 M.	Müggelsee (B. SCHONERT, A. SCHULZ)
22.2.1981	1 w-f.	Müggelsee (B. SCHONERT)
16.1.1982	1 w-f.	Spree in Treptow (A. SCHULZ)
6.3.1982	1 w-f.	Spree in Treptow (B. SCHONERT)
25.9.1984	1 M.	Wernsdorfer See (F. DRUTKOWSKI)
3.11.1985	1 M.	Müggelsee (F. DRUTKOWSKI)
12.4.1986	1 M.	Müggelsee (F. DRUTKOWSKI)
8.11.1986	1 M.	Müggelsee (B. SCHONERT)
3.-6.9.1987	1 M.	Falkenberger Teiche (B. SCHONERT)

Eisente - *Clangula hyemalis*

Vorgänge: GRUMMT (1963), SCHONERT u. SCHULZ (1981), SCHONERT (1986b), DITTBERNER u. DITTBERNER (1991).

25.2.1984	1 M.	Müggelsee (F. DRUTKOWSKI),
28.11.1988	10 w-f.	Müggelsee (B. SCHONERT).

Ruderente - *Oxyura leucocephala*

Vorgänge: GENTZ (1956), WENDLAND (1956).

Steinadler - *Aquila chrysaetos*

Die von NESSING (1980) mitgeteilte Steinadlerbeobachtung erscheint uns aufgrund der Beschreibung des Vogels als nicht gesichert.

Schreiadler - *Aquila pomarina*

Es lagen nur 3 Beobachtungen des Schreiadlers aus Berlin vor:

22.9.1974	2	ziehend nach SSW bei Karow (V. HASTÄDT, P.SÖMMER),
31.8.1975	2	ziehend nach SE bei Karow (V. HASTÄDT),
12.6.1980	1 ad.,	NW-Rand Bucher Forst (R. UHLIG).

Während bis 1976 aus dem Westteil Berlins 13 Schreiadler gemeldet wurden, liegen dort aus den letzten Jahren jeweils 1 bis mehrere Beobachtungen pro Jahr vor.

Rauhfußbussard - *Buteo lagopus*

Nicht jährlich auftretender Durchzügler und Wintergast. Winterhalbjahre mit gehäuftem Auftreten sind übereinstimmend mit dem Material aus dem Westteil der Stadt 1978/79, 1979/80 und 1986/87. Die Phänologie des Auftretens zeigt folgende Tabelle.

Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr
5	5	9	6	25	17	9	3

Die zeitigste Beobachtung gelang am 15.9.1988 (W. BAUMGART), die späteste am 12.4.1980 (J. KAHNT). Bevorzugte Rastgebiete sind die Ackerflächen und Rieselfelder im Norden Berlins.

Seeadler - *Haliaeetus albicilla*

Bei 25 Beobachtungen wurden mindestens 27 Exemplare nachgewiesen. Die Tab. zeigt die jahreszeitliche Verteilung. Mehr als die Hälfte der Seeadler wurde am Müggelsee beobachtet. Unter 14 Tieren, bei denen das Alter festgestellt wurde, befanden sich 7 ad. und 7 immat.

Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai
1	0	5	11	4	3	2	0	1

Aus dem Westteil Berlins liegen wesentlich mehr Seeadlerdaten vor. Dort überwiegen immat. Exemplare deutlich.

Schmutzgeier - *Neophron percnopterus*

Am 21.6.1984 gelang R. MÖNKE im Erpetal bei Friedrichshagen die Beobachtung eines ad. Schmutzgeiers, der wahrscheinlich ein Gefangenschaftsflüchtling war.

Kornweihe - *Circus cyaneus*

Die Art ist ein regelmäßiger, aber seltener Durchzügler und Wintergast. Die Tabelle stellt die jahreszeitliche Verteilung dar.

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Summe	9	4	1	6	3	0	1	0	2	5	7	6
M.	8	2	0	5	1	0	1	0	0	0	1	1
w-f.	1	2	1	1	2	0	0	0	2	5	4	4

Bevorzugte Rastgebiete sind die Rieselflächen und Teichgebiete im Norden Berlins. Aus dem Westteil Berlins liegen bei etwa gleichem Zugverlauf wesentlich mehr Daten vor.

Wiesenweihe - *Circus pygargus*

Nur eine sichere Beobachtung: am 2.6.1982 1 M. über dem Kienberg in Marzahn (A. SCHULZ).

Fischadler - *Pandion haliaetus*

Der Fischadler ist ein regelmäßiger aber seltener Durchzügler, von dem 24 Beobachtungen vorliegen.

Durchzugsverlauf:

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
0	0	1	6	2	0	0	7	8	0	0	0

Der Heimzug beginnt Ende März (24.3.1963) und endet Mitte Mai (14.5.1984). Der Wegzug erstreckt sich von Mitte August (11.8.1984) bis Mitte September (18.9.1955 und 18.9.1978). Hauptbeobachtungsgebiete sind der Müggelsee und die Karower Teiche.

Merlin - *Falco columbarius*

Gegenüber dem von LENZ (1965) für Berlin beschriebenen Durchzugsverlauf liegen für den Ostteil Berlins neuerdings mehr Winterdaten vor:

Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai
1	6	1	3	8	4	7	0	1

Die früheste Feststellung betraf 1 Ex. am 30.9.1973 (M. BAESELER).

Eine außerordentlich späte Beobachtung eines M. gelang am 31.5.1985 bei den Karower Teichen. Bevorzugte Rastgebiete sind die Rieselfeldflächen im Norden und anderes offenes Gelände.

Rotfußfalke - *Falco vespertinus*

Vorgang: DITTBERNER u. DITTBERNER (1979).

D. FIUCZYNSKI gelang am 8.9.1984 der Nachweis eines Rotfußfalken in der Königsheide, der sich bei einer Baumfalken (*Falco subbuteo*)-Familie aufhielt (vgl. OAG Berlin (West) 1985).

Wachtel - *Coturnix coturnix*

Es gelangen außer den von MAUERSBERGER (1967) mitgeteilten nur 6 Beobachtungen, von denen die Daten von 1989 eine Reviergründung möglich erscheinen lassen.

- 5.6.1979 1 rufend Birkholz, Bernau (I. TETZLAFF),
- 13.4.1981 1 rufendes M. bei Landsberger Chaussee (D. WALLSCHLÄGER),
- 3.6.1982 1 rufendes M. bei Schildow (P. SÖMMER),
- 10.7.1984 1 rufend überfliegend Hohenschönhausen (D. SCHARLAU),
- 3.6.1989 1 rufendes M. Hobrechtsfelde (P. SÖMMER),
- 14.6.1989 3 rufende M. Hobrechtsfelde (P. SÖMMER).

Viermal wurden Wachteln als Beute des Berliner Wanderfalkenpaares am Alexanderplatz festgestellt (SÖMMER 1989). Sie wurden am 21.10.1986 (2 Ex.), 12.9.1987 bzw. 10.9.1988 aufgesammelt.

Die Beobachtung vom 13.4.1981 ist bemerkenswert zeitig. KALBE (in RUTSCHKE 1987) nennt für Brandenburg als frühestes Heimzugdatum den 27.4.1968.

Tüpfelralle - *Porzana porzana*

Zwischen 1978 und 1982 Brutverdacht für das NSG Schildow, die Karower Teiche und das ehemalige Wildschutzgebiet Malchow (SCHONERT 1987b). Durch die intensive Fangtätigkeit von J. FRÄDRICH konnte in den letzten Jahren die Zahl der Tüpfelrallennachweise deutlich erhöht werden.

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt
1	3	1	0	0	1	1
0	0	1	1	0	0	1
1	3	1	0	0	1	0
5	5	6	5	4	1	0
1	0	1	0	1	0	1

Dabei handelte es sich zum größten Teil um Herbstnachweise. Die früheste Beobachtung gelang am 1.4.1983 1 Ex. Karow/Buch (H. TEETZ), die späteste am 17.10.1980 1 Ex. Weiher N Hohenschönhausen (J. KAHNT). Die überwiegende Zahl von Beobachtungen stammte aus dem Karower Teichgebiet, seit 1983 ausschließlich von dort.

Kleinralle - *Porzana parva*

Vorgang: KAEGELMANN (1957).

Wachtelkönig - *Crex crex*

Es liegen 9 Nachweise mit 11 Exemplaren vor:

- 3.7.1969 1 rufend Bucher Rieselfelder (E. GOTTWALD),
- 18.7.1971 1 rufend SE Bucher Bogenseekette (I. TETZLAFF),
- 15.5.1975 2 rufend Hobrechtsfelder Rfd. (RODEWALD),
- 13.7.1980 1 rufend Machnow (U. GRÜN),
- 1981 1 rufend Machnow (U. GRÜN),
- 25.4.1982 1 rufend Karower Teiche (J. FRÄDRICH),
- 21.5.1985 1 rufend Machnow (B. HERMENAUE),
- 10.-18.6.1986 1 rufend (am 14.6. beringt) Wuhletal (W. OTTO),
- 23.5.-17.6.1987 2 rufend (1 am 25.5. beringt) Wuhletal (W. OTTO u.v.a.).

Viermal wurde der Wachtelkönig als Wanderfalkenbeute am Berliner Alexanderplatz festgestellt (SÖMMER 1989).

5. u. 12.9.1987 jeweils ältere Beutereste,
16.5.1988 1 ganz frischer Vogel (Beleg im Museum für Naturkunde).

Großstrappe - *Otis tarda*

Vorgang: GÜNTHER u. STREIFFELER (1968).

13.2.1961 2 nach NE abstreichend, Falkenberger Rieselfelder,
später 1 Ex. zwischen Marzahn und Hellersdorf (J. KERSTEN),
1.3.1987 1 nach NW über Schloßpark Pankow fliegend (W. BAUMGART).

Austernfischer - *Haematopus ostralegus*

Vorgänge: GÜNTHER u. STREIFFELER (1968), BECKER (1981)

Seeregenpfeifer - *Charadrius alexandrinus*

Vorgang: RUTSCHKE (1987)

Goldregenpfeifer - *Pluvialis apricaria*

Insgesamt 8 Nachweise sind bei GÜNTHER u. STREIFFELER (1968),
VIETSCH (1972), BRANDT et al. (1981) und SCHONERT (1988) veröf-
fentlicht. Weitere Nachweise sind:

19.8.1967 8 Ex. Falkenberger Rieselfeld (R. MÖNKE)
7.9.1975 3 Ex. Karower Teiche (V. HASTÄDT)
24.3.1984 2 Ex. Wuhleniederung in Hellersdorf (A. SCHULZ)
25.3.1984 1 Ex. Wuhleniederung in Hellersdorf (A. SCHULZ)
29.9.1984 1 Ex. Falkenberger Rieselfeld (H. HÖFT)
Herbst 1988 1 Ex. ältere Rupfung am 17.2.1989 Berlin-Alexander-
platz, Wanderfalkenbeute, SÖMMER (1989).

Steinwälzer - *Arenaria interpres*

Für das Berichtsgebiet liegen 8 veröffentlichte Nachweise vor (BRUCH u.
LÖSCHAU 1971, SCHONERT 1988, FISCHER u. ROTHMUND 1990).

Doppelschnepfe - *Gallinago media*

Vorgang: MAUERSBERGER (1973)

Regenbrachvogel - *Numenius phaeopus*

Nachweise vor 1970 in FISCHER (1965), GÜNTHER u. STREIFFELER
(1968), DITTBERNER u. DITTBERNER (1970), BRUCH u. LÖSCHAU
(1971). Weitere 2 Nachweise nach 1979 sind in SCHONERT (1988)
angegeben. Es folgen 6 unveröffentlichte Beobachtungen:

18.8.1974 1 Ex. Hobrechtsfelder Rieselfeld (I. TETZLAFF)
30.8.1979 1 Ex. Karower Teiche (J. FRÄDRICH)
23.8.1981 1 Ex. Karolinenhof (R. UHLIG)
13.7.1985 1 Ex. Hobrechtsfelder Rieselfeld (F. DRUTKOWSKI)
18.8.1985 1 Ex. Sandgrube am Machnow (F. DRUTKOWSKI)
3.5.1988 1 Ex. Sandgrube am Machnow (B. HERMENAU)

Pfuhlschnepfe - *Limosa lapponica*

3 veröffentlichte Nachweise in BRUCH u. LÖSCHAU (1971) und SCHO-
NERT (1988). Hinzu kommen 2 weitere Beobachtungen:

17.8.1986 2 Ex. Sandgrube am Machnow (B. HERMENAU)
18.7.1989 1 Ex. Falkenberger Teiche (J. SCHARON)

Teichwasserläufer - *Tringa stagnatilis*

6 veröffentlichte Nachweise mit 7 Ex. in GÜNTHER u. STREIFFELER (1968), BRUCH u. LÖSCHAU (1971) und SCHONERT (1991). Der letzte Nachweis davon stammt von 1979 (LIPPERT u. SCHULZ 1980).

Terekwasserläufer - *Xenus cinereus*

11.8.1979 1 Ex. Falkenberger Rieselfeld BRANDT et al. (1981). Die angekündigte Veröffentlichung eines ausführlichen Beobachtungsberichtes ist bisher nicht erfolgt, ist aber als Dokumentation des Erstnachweises für die Mark Brandenburg nach wie vor wünschenswert.

Knutt - *Calidris canutus*

9 Nachweise mit 14 Ex. bei DITTBERNER u. DITTBERNER (1968, 1975), BRANDT et al. (1981) und SCHONERT (1984). Unveröffentlichte weitere Nachweise sind:

- 25.8.1957 1 Ex. Rieselfeld Buch (E. GOTTWALD, R. POLAND)
 9.9.1973 1 Ex. Karower Teiche (M. BAESELER)
 29.9.1982 1 Ex. Kiesgrube Elsengrund in Kaulsdorf (B. SCHONERT)

Sanderling - *Calidris alba*

4 veröffentlichte Nachweise mit 8 Ex. in GÜNTHER u. STREIFFELER (1968), DITTBERNER u. DITTBERNER (1975), SCHONERT (1984) und JAKOBS u. JAKOBS (1986).

2 weitere Nachweise:

- 15./16.6.1980 1 Ex. Kießsee Arkenberge (W. OTTO, H. BRANDT)
 15.8.1984 1 Ex. im ÜK Rieselfeld Münchehofe (F. DRUTKOWSKI)

Sumpfläufer - *Limicola falcinellus*

Außer den veröffentlichten 7 Nachweisen von 8 Ex. in GÜNTHER u. STREIFFELER (1968), BRUCH u. LÖSCHAU (1973), BRANDT et al. (1981) und SCHONERT (1991) zwei weitere Nachweise:

- 28.8.1978 1 Ex. Rieselfeld Buch (R. UHLIG)
 25.8.-1.9.1985 1 Ex. Sandgrube am Machnow (F. DRUTKOWSKI,
 B. HERMENA, S. SCHITTKOWSKI)

Säbelschnäbler - *Recurvirostra avosetta*

Vorgänge: BRUCH et al. (1979), SCHONERT (1991)

Stelzenläufer - *Himantopus himantopus*

Vorgänge: SCHONERT (1989a, 1990)

Odinswassertreter - *Phalaropus lobatus*

6 sichere Nachweise von 9 Ex. sind in GÜNTHER u. STREIFFELER (1968), MAUERSBERGER (1970) und BRÄUNLICH et al. (1983) angeführt. Der in BRÄUNLICH et al. (1983) für den Müggelsee angegebene unsichere Nachweis konnte inzwischen gesichert werden:

- 5.9.1981 2 Ex. Müggelsee (H. WIEGAND)
 6.9.1981 3 Ex. Müggelsee (I. RÖHL)

Weitere unveröffentlichte Beobachtungen sind:

- 16.8.1983 1 Ex. Falkenberger Rieselfeld (D. SCHARLAU)
 16.8.1987 1 diesj. Ex. Falkenberger Teiche (B. SCHONERT)
 29.8.1987 1 diesj. Ex. Falkenberger Teiche, wahrscheinlich nicht
 derselbe Vogel wie am 16.8. (B. SCHONERT).

Schwarzflügelbrachschwalbe - *Glareola nordmanni*

Vorgang: SCHONERT (1987a)

Spatelraubmöwe - *Stercorarius pomarinus*

Vorgänge: BANZ (1983), SCHONERT (1986c).

Schmarotzerraubmöwe - *Stercorarius parasiticus*

Vorgang: SCHONERT (1978).

Falkenraubmöwe - *Stercorarius longicaudus*

Vorgänge: DITTBERNER u. DITTBERNER 1975, DATHE u. GRUMMT 1986.

Neben den 3 veröffentlichten Nachweisen eine weitere Beobachtung:

- 1.7.1978 1 Ex. Müggelsee (B. KATZER).

Raubmöwe - *Stercorarius spec.*

7.9.1985 1 über Hobrechtsfelder Rieselfeld fliegend (ST. BREHME).

Heringsmöwe - *Larus fuscus*

Vorgang: DITTBERNER u. DITTBERNER (1972), DITTBERNER u. DITTBERNER (1987).

Nur 4 weitere Beobachtungen jeweils adulter Exemplare:

- 18.11.1976 1 Müggelsee (R. MÖNKE),
 4.12.1980 1 Müggelsee (J. KAHNT),
 14. 4.1984 1 Müggelsee (B. SCHONERT),
 2. 9.1989 1 Seddinsee (ST. FISCHER).

Weißkopfmöwe - *Larus cachinnans*

Vorgänge: DATHE u. GRUMMT (1987), FISCHER (1989).

2 weitere Beobachtungen:

- 14.10.1989 1 ad. Seddinsee (ST. FISCHER),
 12.11.1989 1 ad. Mühlendamm Schleuse (Berlin-Mitte) (A. RATSCH).

Zwergmöwe - *Larus minutus*

Vorgang: DITTBERNER u. DITTBERNER (1980).

14 neue Daten vom Müggelsee sowie 5 Beobachtungen von anderen Gewässern (u.a. 1 immat. am 4.4.1977 und 1 diesjährige am 18.11.1981 an der Spree im Bezirk Mitte) mit insgesamt 26 Exemplaren.

	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov
Summe	1	4	1	0	5	7	4	4
davon vj. o. dj.	1	1	1	0	4	4	2	2

Dreizehenmöwe - *Rissa tridactyla*

18.6.1982 1 ad. Blankenfelder Rieselfeld (K. LÜDDECKE)

Weißflügelseeschwalbe - *Chlidonias leucopterus*

Vorgänge: BRUCH u. LÖSCHAU (1959), GÜNTHER u. STREIFFELER (1968).

Raubseeschwalbe - *Sterna caspia*

Vorgang: GÜNTHER u. STREIFFELER (1968).

11.5.1989 2 Ex. Sandgewinnungsstelle Machnow (B. HERMENAU).

Flußseeschwalbe - *Sterna hirundo*

Nur 12 Beobachtungen, von denen die ersten beiden Junidaten noch Bruten im Bereich Wernsdorfer See/Seddinsee möglich erscheinen lassen.

- 22.6.1963 2 Seddinsee (G. DEGEN)
- 30.6.1974 1 Große Krampe, vom Seddinsee kommend (G. DEGEN)
- 18.8.1978 1 Müggelsee (R. MÖNKE)
- 21.9.1978 2 Müggelsee (R. UHLIG)
- 7.10.1978 1 Müggelsee (J. u. W. LIPPERT, B. SCHONERT)
- 1.5.1981 1 Großer Zug (R. NESSING)
- 3.5.1981 1 Karower Teiche (U. PAUL)
- 9.5.1981 2 ad. ziehend Falkenberger Rieselfelder (B. SCHONERT)
- 15.5.1982 1,1 balzend Dämeritzsee (T. BECKER)
- 9.7.1988 2 ad. Kiesgrube Arkenberge (A. RATSCH)
- 2.7.1989 3 überfliegend Wuhletal (W. OTTO)
- 3.9.1989 1 Falkenberger Rieselfelder (B. HERMENAU)

Die Beobachtung vom 7.10.1978 ist verhältnismäßig spät.

Bisher liegen aus dem Berichtsgebiet keine Daten von Küstenseeschwalben (*Sterna paradisea*) vor, obwohl die Art aufgrund verbesserter Bestimmungsverfahren neuerdings im mitteleuropäischen Binnenland häufiger nachgewiesen wird (vgl. OAG Berlin (West) i. Dr.). Ob unter den o.g. Angaben auch Küstenseeschwalben sind, ist nicht mehr nachprüfbar.

Zwergseeschwalbe - *Sterna albifrons*

- 1.10.1978 1 ad. RK Müggelsee (B. SCHONERT),
- 10.6.1989 1 ad. Müggelsee (B. SCHONERT).

Brandseeschwalbe - *Sterna sandvicensis*

Vorgang: BRUCH u. LÖSCHAU (1967).

Gryllteiste - *Cephus grylle*

Vorgang: MÖNKE (1990).

Hohltaube - *Columba oenas*

3 Brutzeitbeobachtungen machen Bruten wahrscheinlich:

- 29.6.1974 1 aus Höhle fliegend Bucher Forst (E. GOTTWALD),
- 16.4.1980 1 balzend Bucher Forst (P. SÖMMER),
- 25.4.1987 1 balzrufend Bucher Forst (P. SÖMMER).

Es liegen 12 weitere Beobachtungen vor, von denen die Sommerbeobachtungen aus Hobrechtsfelde eventuell auch Brutvögel des nahen Bucher Forstes betreffen:

- 7.3.1961 2 Müggelseegebiet (B. SCHONERT),
- 13.5.1973 2 Hobrechtsfelde (B. SCHONERT),

- 16.9.1973, 24.7.1974, 1.8.1976, 22.8.1976, 1.10.1977,
 je 1 Hobrechtsfelde (B. SCHONERT),
 30.10.1977 1 Buch (T. RODEWALD),
 16.3.1985 2 Schönerlinde (P. SÖMMER),
 26.3.1985 1 Bürgerpark Pankow (ST. BREHME),
 5.11.1988 1 Blumberg (P. SÖMMER),
 26.11.1989 5 Sandgewinnungsstelle Machnow (ST. FISCHER).

Die Beobachtungen zwischen 25.1. und 25.2.1983 von 3-4 Ex. im Tierpark Berlin (P. SÖMMER) weisen auf eine Überwinterung hin.

Turteltaube - *Streptopelia turtur*

Nur wenige Daten lassen Bruten vermuten:

1963 1-2 bei Ahrensfelde, 1979 3-4 am Rehhahn bei Ahrensfelde.

Die folgende Verteilung zeigt weitere Beobachtungen, die z.T. auch Brutvögel betreffen können.

Apr Mai Jun Jul Aug Sep

1 7 4 9 3 3

Erstes Datum ist der 26.4.81 1 Ex. Karower Rfd., letztes der 6.9.1981 1 Ex. Schulzendorfer Wiesen.

Viermal wurden Turteltauben als Wanderfalkenbeute auf dem Alexanderplatz nachgewiesen (2 x 1986, 2 x 1988) (SÖMMER 1989).

Uhu - *Bubo bubo*

Ein aus dem Tierpark entwichenes Ex. saß am 7.2.1968 abends auf einem Schornstein in der Rüdigerstraße in Lichtenberg und rief, bevor es abflog (K. QUITSCHAU). Von Februar bis mindestens zum 27.6.1987 hielt sich im Tierpark in Friedrichsfelde ein freifliegender Uhu auf, der nicht aus dem Berliner Tierpark stammte (D. MINNEMANN mdl., W. OTTO). Dem schließt sich eine weitere Meldung an: E Sep o. A Okt des gleichen Jahres saß an einem Nachmittag 1 Ex. auf einer Wäschestange in einem großen Wohnhof in Adlershof, bevor es auf die Dachkante eines Hauses flog, wo es bis zur Dunkelheit sitzen blieb (U. NEUBERT).

Steinkauz - *Athene noctua*

Ältere Nachweise bzw. Brutplätze:

In einem gesprengten Bunker an der Landsberger Chaussee nach Marzahn Brutvogel 1948 bis 1962, Brut mit 5 juv. 1955 in Marzahn, Friedhof Hohenschönhausen Brutplatz 1958 bis 1960, alte Mühle in Wartenberg Brutplatz 1953 bis 1956 (alle K. BANZ).

In Friedrichshain (Weidenweg/Auerstraße/Löwestraße, d.h. in Friedhofsnahe) 1959 1 und 1960 2 Beobachtungen (H. WEISE). 9.7.1968 und März 1969 1 Ex. verhört in verlassenen Kleingärten an der S-Bahn südlich der Kniprodestraße (G. DEGEN).

Ohne konkrete Daten erwähnt SCHNURRE (1967) die Art als Bewohner der Hobrechtsfelder Rieselfelder.

Akademiegelände in Adlershof Brutplatz bis 1969 (H. J. WALTHER).

Beobachtungen im Tierpark Berlin (FISCHER 1963, 1970, 1976): seit 1958, 3.8.1964, 12.6.1965, 31.8.1965, 2.7.1968 1 fast flügger (s. Totfund weiter unten), 5.10.1968; 1969 (J. HAENSEL).

Bei Hönnow brüteten ehemals 2 BP, letztes BP 1967 in einer Dorfscheune; 1 Ex. noch Feb 1968 beobachtet (J. KAGE).

31.3.1957 1 gesehen Blankenfelde (H.-U. SCHULZE)

- 23.8.1964 2 gesehen Biesdorf, Wuhletal (J. KERSTEN)
 11.9.1965 1 rufend Friedhof Karlshorst (R. MÖNKE)
 etwa 1966 1 gesehen Hellersdorfer Rieselfeld (J. HAENSEL)
 Sommer 1968 1 fliegend N Wasserwerk Wuhlheide (H. J. WALTHER)
 18.7.1968 1 juv. überfahren zw. Kaulsdorf u. Hellersdorf (N. HAMANN)

Nach den vorliegenden Angaben war der Steinkauz 1970 als Brutvogel ausgestorben.

Wenige neuere Beobachtungen liegen vor:

- 10.4.1981 1 rufend Blankenfelde (H. BRANDT, U. GRÜN)
 E Juli 1987 1 rufend Schildow (H. STREIFFELER)
 20.10.1987 1 rufend Gosen/Seddinsee (F. RANDOW).

Sumpfohreule - Asio flammeus

Vorgang: GRUMMT (1967).

Im Winter 1962/63 im Rehhahn (Ahrensfelde) am Waldohreulen-schlafplatz in Fichten 2 Ex. vom Habicht geschlagen (Sammlung K. BANZ),

Weitere Beobachtungen:

- Frühjahr 1963 1 Tierpark (FISCHER 1965),
 3.3.1970 1 Buch, Schlafplatz am Eingang Städtisches
 Krankenhaus (G. JAESCHKE),
 10./12.3.1976 1 rufend Jüdischer Friedhof Weißensee (G. DEGEN),
 20.10.1980 1 Wartenberg, Falkenberger Chaussee (J. KAHNT),
 26.7.1984 1 Wuhletal (R. MÖNKE),
 29.9.1989 1 Machnow (B. HERMENAU),
 6.10.1989 1 Falkenberger Rieselfeld (B. HERMENAU).

Rauhfußkauz - Aegolius funereus

Vorgänge: JANDER (1977), RECKIN (1987).

Ziegenmelker - Caprimulgus europaeus

Vorgänge: FISCHER (1960, 1965), OTTO (1983), RUTSCHKE (1987).

- 24.-31. Mai 1972 mehrfach 1 Ex. Wuhlheide (G. JANDER, W. OTTO, L. RECKIN),
 30.5.1979 1 M. rufend Gosener Kanal (J. LIPPERT),
 20.9.1981 1 immat. tot gefunden, Straße zwischen Mehrow und
 Ahrensfelde (W. OTTO).

Bienenfresser - Merops apiaster

Vorgänge: MÜLLER (1969), HEISE (1971).

Blauracke - Coracias garrulus

- 28.8.1966 1 Tierpark Kippe (FISCHER 1970),
 3.9.1972 1 Rieselfeld Buch (E. GOTTWALD).

Wiedehopf - Upupa epops

Vorgang: FISCHER (1960-1976), LIPPERT (1985).

Wenige Daten (von Nichtornithologen) liegen aus der Brutzeit vor (vgl. SCHONERT 1987b). Es ergibt sich folgender Durchzugsverlauf:

Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep
- 5 1	4 - 1	- 1 -	- 3 5	1 2 4	2 - -

Bevorzugte Rastgebiete sind Rieselfelder, Kahlschläge und Aufforstungsflächen. Es wurden max. 3 Ex. zusammen beobachtet.

Mittelspecht - *Dendrocopos medius*

Vorgang: JAKOBS u. JAKOBS (1983).

Bis 1989 wurde für den Ostteil Berlins nur 1 weiterer Brutnachweis bekannt:

27.5.1985 1 Ex. füttert Junge in Bruthöhle im Bucher Forst (J. SCHARON).
Sonstige Beobachtungen liegen aus nahezu allen Monaten vor.

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

3 6 3 3 3 2 3 0 0 1 9 10

Besonders häufig wurden Mittelspechte am Südufer des Müggelsees nachgewiesen, wo einzelne Bruten vermutet werden können.

Wendehals - *Jynx torquilla*

Vorgänge: MÜLLER u. SCHARON (1985), NESSING (1986), RECKIN (1987).

Brutnachweise bzw. -verdacht liegen aus folgenden Gebieten vor:

Bucher Forst: 1973,
Bucher Rieselfelder: Ende 60er Jahre,
Wuhlheide: 1971, 1972, 1973,
NSG Krumme Laake: 1975,
N-Ufer Müggelsee: 1970,
Grasehorst: 1980,
Schmöckwitzwerder: 1980, 1981, 1983,
Grünauer Forst: 1978, 1980, 1981, 1982,
Berliner Stadtwald N Rahnsdorf: 1982,
Rand des Erpetals: 1984.

Zur Abundanz existiert nur eine Angabe: 1982 stellte W. OTTO im Berliner Stadtwald nördlich von Rahnsdorf 6 Rufer fest, davon 4 auf einer Fläche von etwa 1 km².

2 Gelege enthielten 9 bzw. 10 Eier, aus denen jeweils 9 pull. schlüpften.
Die übrigen Beobachtungen, wahrscheinlich Nichtbrüter betreffend, verteilen sich wie folgt:

Apr Mai Juni Juli Aug Sep

2 3 5 2 3 - - - - - 3 - 8 1 4 -

Während des Zuges treten Wendehälse auch mitten in Wohngebieten in der City auf (z.B. 2.5.1975 1 Suermondtstraße; 4.5.1973 Leninplatz). Einmal wurde ein Wendehals als Beute des Wanderfalken am Alexanderplatz (SÖMMER 1989) und einmal als Katzenbeute am Teufelssee (A. SCHONERT) festgestellt.

Ohrenlerche - *Eremophila alpestris*

Die frühesten Beobachtungen:

17.10.1968 45 Ex., 23.10.1975 30 Ex., 28.10.1969 11 Ex. (alle von H. DITTBERNER am Müggelsee).

Tabelle der festgestellten Ex./Beob. (Maximalzahlen bei offensichtlich längerem Aufenthalt von Trupps im gleichen Gebiet):

Okt Nov Dez Jan Feb Mär

86/3 115/8 185/6 320/8 150/4 110/3

Für das Wuhletal wurden nur Maximalzahlen/Monat in die Tabelle aufgenommen. Im Winter 1986/87 war die Art wiederholt in diesem Gebiet nachgewiesen worden:

30.11. - ca. 30 Ex., 3.1. - 25 Ex., 9.1. - ca. 30 Ex., 14.1. - ca. 30 Ex., 10.1. - 120 Ex., 17.1. - 105 Ex., 24.1. - 4+2 Ex., 1.2. - 11 Ex., 11.2. - 73 Ex., 17.2. - 20 Ex.

Zwischen 1964 und 1979 registrierte H. DITTBERNER neunmal die Art im Müggelseegebiet.

Aus dem innerstädtischen Bereich wurden nur im 1. Quartal 1979 Beobachtungen vom Volkspark Prenzlauer Berg bekannt (A. SCHULZ).

Herausragend war der Trupp von ca. 1000 Ex. am 14.1.1979 (GRÜN u. SCHARON 1986), der nicht in der Tabelle enthalten ist.

Späte Heimzugdaten lagen nicht vor.

Uferschwalbe - *Riparia riparia*

Vorgänge: OTTO (1982), FISCHER (1990).

Eine Wiederholung der Erfassung aller den Beobachtern als besetzt erscheinenden Brutröhren in allen bekannten Kolonien erbrachte im Jahre 1986:

- ausgebaggerter Graben NW Hobrechtsfelde	35 BR,
- verschiedene Wände in Gruben bzw. Gräben bei Arkenberge zusammen	230 BR,
- Schwarzerde, ehemaliger Rieselfelddamme SE Möllersfelde	19 BR,
- Wand eines Klärbeckens W Hobrechtsfelde	25 BR,
- Kiesgrubenwand unterhalb Ahrensfelder Kippe	190 BR,
- Schwarzerdehaufen, Marzahn-W	17 BR,
- Schwarzerdedeponie E Wuhle, Hellersdorf	83 BR,
- Rückhaltebecken S-Bhf. Wartenberg	10 BR.

In der Summe sind das etwa 600 Brutröhren. Gegenüber 1981 betrug die Abnahme 50 %. Ein Erfassungsfehler könnte darin bestehen, daß die Baugebiete im NE Berlins nicht sehr genau abgesucht wurden.

Eine relativ große zusammenhängende Kolonie war 1987 während der Baggerarbeiten für einen Verteiler vom Klärwerksableiter zur Panke entstanden. Auf Initiative von Oberbauleiter Hake von der WWD Oder-Havel wurden nach Absprache alle Arbeiten Ende Juni eingestellt, weil die zu dieser Zeit bestehende Steilwand des künftigen Kanals mit noch vorhandenen 123 Brutröhren einstürzte. Anfang August war die Zahl der Röhren wesentlich größer, fast alle juv. waren flügge, und die Arbeiten konnten fortgesetzt werden.

Schafstelze - *Motacilla flava*

Erstbeobachtungen:

22.3.1981 1 Ex. Müggelsee (B. STEPHAN)

1.4.1989 1 Ex. Falkenberger Rsfd. (O. MERTENS)

Spätbeobachtungen:

Einzelne ruf. Ex. 14.10.1974 u. 17.10.1968 (H. DITTBERNER),

1 überfliegendes Ex. 4.11.1979 Grünauer Forst (R. NESSING).

Von durchziehenden Schafstelzen der Unterart *M. flava thunbergi* existieren nur wenige Nachweise:

14.4.1982 1 M Waßmannsdorfer Rsfd. (B. SCHONERT)

5.5.1983 3 M Waßmannsdorfer Rsfd. (B. SCHONERT)

- 9.5.1981 1 M Falkenberger Rsfd. (B. SCHONERT)
 11.5.1974 1 M Hobrechtsfelder Rsfd. (B. SCHONERT)
 19.5.1969 3 Ex. Tierpark (FISCHER 1976)
 19.5.1985 2 M Wuhletal/Kienberg (R. MÖNKE)

Gebirgsstelze - Motacilla cinerea

Vorgang: LITZBARSKI u. LITZBARSKI (1966).

Zur Brut-, Zug- und Winterzeit angetroffen:

- Karower Teiche 1955-1977 9 Nachw. (GÜNTHER u. STREIFFELER 1968)
 13.10.1963 1 Ex. (B. STEPHAN)
 26. 9.1970 1 Ex. (W. OTTO)
 Bucher Bogenseekette 13. 6.1984 1 M (N. JUNG)
 Panke Bucher Park 13.10.1985 1 Ex. (ST. BREHME)
 Panke Niederschönh. 14.11.1987 1 Ex. (B. SCHONERT)
 Spree Baumschulenweg 4.2./4.3.1976 1 M (H. DITTBERNER)
 Müggelsee 24.10.1982 1 Ex. (B. SCHONERT)
 24. 9.1983 4 Ex. zieh. (H. DITTBERNER)
 15. 7.1984 1 dj. (H. DITTBERNER)
 6. 4.1986 1 Ex. (B. SCHONERT)
 Tierpark Berlin 1955/59/62/64/68/69 FISCHER (1960-1976)
 15.10.1979 1-2 ziehend (P. SÖMMER)
 Falkenberger Rsfd. 21.9.1980 1 Ex. (A. SCHULZ, J. KAHNT)
 Klärwerk Falkenberg 17.12.1983 1 Ex. (P. SÖMMER, O. AUST)
 Erpe 21. 3.1984 1 W (I. RÖHL)
 Machnow 1.10.1987 2 Ex. (B. HERMENAUF)
 16./30.12.1989 1 Ex. (B. HERMENAUF)
 S Wuhleteich/Biesd. 20. 3.1984 1 W. (I. RÖHL)
 Wuhletal/Marzahn 25. 3.1984 1 M. (A. SCHULZ)
 Winter 1984/85 bis 1985/86 FIEBIG u. MÖNKE (1987)
 16.11.1986 1 Ex. (H. HÖFT)
 4.1./15.11.1987 je 1 Ex. (P. SÖMMER, R. MÖNKE)
 14. 3.1989 1 Ex. (H. HÖFT)
 12.11.1989 3 (2 dj.) (H. HÖFT)
 Plänterwald, Planschbecken 12.5.1983 1 Ex. (TH. TENNHARDT)
 Zur letzten Beobachtung ist zu bemerken, daß am 13.5.1983 ein Ex. auf dem Sportplatz am Buschgraben in Zehlendorf festgestellt wurde, und eine Brut 1983 nahe der Mündung des Teltowkanals in den Griebnitzsee stattfand (WITT 1984).

Brachpieper - Anthus campestris

Vor 1980 nur 7 Meldungen; mit Abschluß der Rasterkartierung 1982 waren dann aber 11 Reviere bekannt (SCHONERT 1987b).

Brutzeitfeststellungen bzw. -nachweise nach Gebieten:

- Tierpark Berlin mit ehemaliger Schuttkippe (1957, E 60er Jahre, 1971)
- Kiesgrube Biesdorf, vom Tierpark durch Bahnlinie getrennt (1980)
- Grünauer Forst, Abt. 58, einj. Kiefernanzpflanzung (1980)
- Kiesgrube Arkenberge (1980, Nestfund mit pulli 21.6.1986)
- Rsfd. bzw. Felder SW S-Bhf. Buch (1981)
- W Friedhof Marzahn, Ruderalgelände, teilweise industrielle Nutzung (1973, 1980, 1985, 1986, 1987)
- Nordrand Friedhof Marzahn, Brachfläche, Industrieneubauten (1983, 1985, 1986, 1987, 1989)
- Sandgrube Elsengrund Kaulsdorf (1983)

- verschiedene Bereiche im Wuhletal bzw. am Klärwerksableiter in Marzahn:
ehemalige Ahrensfelder Kiesgrube, heute FND Weidengrund (1973),
Marzahn-W, Hennecke-/H.-Rau-Str. (1986),
Kienberg (ehem. Schuttkippe) und angrenzende Brachflächen (1979,
1982 (2 sM), 1983, 1984 (2 Rev.?), 1985 (2 Rev.?), 1986, 1987
(2 Rev.?), 1988)
- Marzahn, Freifläche auf Industriestandort Rhinstr./Allee der Kosmonauten (1984)
- Seddinberg S Müggelheim (1981)
- bei Gosen (1978)
- Gosener Berge (1978, 1981)
- Rieselfelder bzw. Klärwerksgelände Münchehofe (1984, 1986)
- Machnower Kieselsee (1989)
- Anpflanzung W Hobrechtsfelde (1988)

Erstbeobachtungen (alle A. SCHULZ):

30.4.1978, 21.4.1979, 21.4.1980, 25.4.1982,
21.4.1983, 26.4.1987, 30.4.1988.

Maxima Frühjahrzug: 30.4.1978 4 Ex. auf Wiese, 14.5.1979 5 Ex.
auf umgepflügter Fläche (beides Volkspark Prenzl. Berg).

Herbstzug: 16.8. und 17.8.1979 (2), 7.8.1980.

Wiesenpieper - *Anthus pratensis*

Die im Atlas für 1978-82 ausgewiesenen 22 besetzten Raster repräsentieren nach Bebauung und Umgestaltung der Rieselfelder längst nicht mehr den aktuellen Bestand. Der einzige Nestfund stammte in diesem Zeitraum von einer kleinen Wiese an einem Graben E Karow (24.5.1980 - 5 juv.). Dieser Brutplatz verschwand nach Meliorationsarbeiten.

Die einzigen Brutzeitfeststellungen der letzten Jahre:

E Mai/	1 füttertragend Kienberg/Marzahn (A. SCHULZ)
Juni 1983	1 rufend ebenda (W. OTTO)
2.6.1984	1 rufend Wuhletal (R. MÖNKE)
30.4.1989	1 sM u. 2 Ex. Gosener Wiesen (ST. FISCHER)

Zum Zug liegt kein repräsentatives Zahlenmaterial vor.

Größere Ansammlungen im Herbst:

28.9.1971	etwa 100 Ex. Hobrechtsfelde (G. JANDER)
27.9.1980	etwa 300 Ex. N Falkenberg (A. SCHULZ)

Die meisten Einzeldaten zur Überwinterung betreffen seit den 80er Jahren das Wuhletal in Marzahn (FIEBIG u. MÖNKE 1987).

Höhepunkte im Frühjahr:

22.3.1980	etwa 100 Ex. Karow-Buch (J. KAHNT)
17.3.1984	95 Ex. Wuhletal (A. SCHULZ)

Zugbeobachtungen reichen bis zum 30.4.

Rotkehlpieper - *Anthus cervinus*

Vorgang: DITTBERNER u. DITTBERNER (1967).

Wasserpieper - *Anthus spinoletta*

Im Vergleich zu den bei WITT (1983) aufgeführten Zahlen überwintern der Wasserpieper in Berlin (West) sind die Nachweise aus dem Ostteil Berlins als so spärlich einzustufen, daß sich eine Auflistung erübrigt. Allerdings müssen die Tagesrastplätze nach K. WITT etwa im Blankenburger Rieselfeld gelegen haben, wo sie möglicherweise übersehen wurden.

Seit den 70er Jahren gibt es einzelne Beobachtungen aus den ehemaligen Rieselfeldgebieten um Hobrechtsfelde, Buch, Karow, aus den 80er Jahren dann auch um Münchehofe bzw. dem Machnow. Die ersten Feststellungen aus dem Wuhletal stammen von A. SCHULZ (7.1.1984 - 1 Ex., 30.3.1984 - 9 Ex.). Weitere Daten aus diesem Gebiet bis Frühjahr 1987 finden sich bei FIEBIG u. MÖNKE (1987). Infolge hoher Beobachterdichte kamen aus dem Wuhletal die meisten Nachweise.

Auf die Unterartenzugehörigkeit wird nur selten eingegangen. Lediglich A. MÜLLER und D. SCHARLAU bestimmten bei ihren Beobachtungen 4/1/1 Ex. als Bergpieper (*A. sp. spinoletta*). Felsenpieper (*A. sp. littoralis*) treten im Berliner Raum dagegen äußerst selten auf. Eine frische vom Sperber am 9.2.1985 im N von Karow gelegte Rupfung eines Wasserpiepers bestimmte P. SÖMMER als *A. sp. littoralis*. +)

Schwarzstirnwürger - *Lanius minor*

15.5.1983 1 Ex. Schuttkippe Kienberg/Marzahn (KNEIS u. MIELKE 1986)

Rotkopfwürger - *Lanius senator*

Vorgang: GÜNTHER u. STREIFFELER (1968), HAENSEL (1978), DEGEN (1980).

Raubwürger - *Lanius excubitor*

Einziger Brutnachweis direkt auf Stadtgebiet: ein Altvogel fliegt am 19.5.1974 mit Beute zum Nest in einer Lärche im NSG Kalktuffgelände am Tegeler Fließ (LEHMANN u. DOBBERKAU 1981).

Wasseramsel - *Cinclus cinclus*

Vorgang: JÄGER (1979).

Rohrschwirl - *Locustella luscinioides*

Die Karower Teiche sind als Brutgebiet am besten dokumentiert (BAESELER u. WITT 1989). Ergänzend zu dieser Arbeit sind noch sM aus folgenden Jahren zu nennen: 1972 (2), 1983, 1986.

Im NSG Kalktuffgelände am Tegeler Fließ (LEHMANN 1984) waren sM auch 1980 und 1984 zu hören.

Aus verschiedenen Örtlichkeiten wurden sM gemeldet, die maximal als C-Nachweise zu werten sind: Bogensee 1975, 1983; Bucher Kiesgrube 1982; Hobrechtsfelder Rieselfelder 1983; Teiche N Rosenthal 1980, 1987; Falkenberger Rieselfelder u. Wartenberger Luch 1980; Bänke im Müggelsee 1982; Müggelsee 1984; Wiesen b. Hirtenfließgraben b. Schmöckwitz-Siedlung 1982; Waßmannsdorfer Rieselfelder 1989; N-Ecke Seddinsee 1978 (2), 1989 (2-3).

Herausgestellt werden sollen zwei Beobachtungen:

- 21.5.1988 1 sM vor Gebäude Ingenieurhochbau im Strauchwerk unter Essigbaum an der Karl-Liebknecht-Straße,
10.5.1989 1 sM in Ligusterhecke vor Sektion Tierproduktion an der Friedrichstraße/ Hannoverschen Straße.

Nach diesen Daten kann der Rohrschwirl sogar in der 2. Maihälfte als Durchzügler auftreten.

+) M. KAISER und W. SCHULZ kamen bei der Nachbestimmung mit Hilfe der Sammlung von K. BANZ zu dem gleichen Ergebnis.

Schilfrohrsänger - *Acrocephalus schoenobaenus*

Der Rückgang ist im bekanntesten Brutgebiet, den Karower Teichen am besten dokumentiert. 1975 am 14.6. noch 7 sM (R. MÖNKE), 1978 2 Reviere, 1979 kein Revier, danach je 1 sM am 10.5.1980, am gleichen Tag ein weiteres auf Wiese W Bucher Forst (J. KAHNT) und am 26.4.1986 (W.OTTO).

1974 in aufgelassener Bucher Kiesgrube 5 sM (G. JAESCHKE), am Teltowkanal zwischen Wrede- und Altglienicker Brücke 4 sM (W. RECKER).

Während der Brutvogelkartierung 1978-82 wurde die Art in 16 1 km²-Rastern nachgewiesen (DEGEN u. OTTO 1988). Aus den Folgejahren kamen lediglich sechs Nachweise in die Kartei:

Bucher Kiesgrube 17.6.1983 mindestens 2 sM (G. JAESCHKE)

Wuhle in Marzahn 9.9.1984 1 dj. (W. OTTO)

Waßmannsdorfer Rsfd. 6.9.1986 1 Ex. (B. SCHONERT),

23.7.1988 1 Ex. (O. MERTENS).

Mühlenbecker Teiche 14.5.1988 1 sM (B. SCHONERT).

Gosener Wiesen 17.6.1989 1 sM (B. SCHONERT)

Seggenrohrsänger - *Acrocephalus paludicola*

9.8.1979 1 Ex. Waßmannsdorfer Rieselfeld (K. LÜDDECKE).

FRÄDRICH bestimmte 1 Ex. am 9.9.1981 aus 2 m Entfernung an einem Rieselfeldteich südlich Blankenfelde.

Berglaubsänger - *Phylloscopus bonelli*

Zwei nicht ganz abgesicherte Beobachtungen im Tierpark Berlin führt FISCHER (1960) auf.

Grünlaubsänger - *Phylloscopus trochiloides*

26. - 28.5.1984 1 sM Volkspark Friedrichshain (J. LIPPERT),

30.8., 1.9.1985 1 sM Berlin-Mitte/Leninplatz (STEPHAN 1987).

Das sind der 4. und 5. Nachweis für das gesamte Stadtgebiet von Berlin.

Sommergoldhähnchen - *Regulus ignicapillus*

Die wenigen Nachweise verteilen sich wie folgt

Mär	Apr	Mai	Jun	Sep	Okt	Nov
1	13	3	1	3	6	1

Sie betrafen im Frühjahr jeweils 1 Ex., sowohl sM als auch W. Im Herbst max. sogar 11 Ex. im Fichtenwald in der Wuhlheide am 2.9.1970. In der Wuhlheide stellte RECKIN (1976) in den Jahren 1969, 1971 (2 ad. u. 5 fl. juv.) und 1974 je ein BP fest. Nach L. RECKIN fand hier auch 1978 eine Brut statt.

In der Mehrzahl erfolgten die Beobachtungen auf dem Heimzug in innerstädtischen Grünanlagen, wie Parks und Friedhöfen.

Beispiele dafür:

- 23.4.1980 1 W in Cotoneasterstrauch, Grünanlage gegenüber dem Palast der Republik.

- 8.4.1987 1 W Alexanderplatz Grünfläche bei Wasserspielen, sucht zusammen mit Zilpzalp, Rotkehlchen und Zaunkönig ungeachtet der vielen Passanten nach Futter.

- 23.4.1987 ebenda 1 Ex.

Erstbeobachtungen: 31.3.1973, 10.4.1976, 8.4.1978, 11.4.1980, 3.4.1982, 8.4.1987.

Letztbeobachtung: 4.11.1973

Eine mögliche Brutplatzbeobachtung: 3.6.1983 1 sM Friedhof Adlershof (ST. FISCHER).

Halsbandschnäpper - *Ficedula albicollis*

Vorgänge: RUTSCHKE (1987), OTTO (1990).

Zwergschnäpper - *Ficedula parva*

Angaben bis 1984 sind bei OTTO (1985) zu finden.

Weitere Nachweise:

- 25.5.1985 1 sM (rot gef.) Rauchfangswerder Jg. 12/15 (ST. FISCHER)
- 3.6.1985 1 sM (rot gef.) Kanonenberge Jg. 416/417 (ST. FISCHER)
- 7.5.1986 1 ad.sM Krankenhauspark Herzberge (N. JUNG)
- 1.6.1986 1 sM Rauchfangswerder w.o. (ST. FISCHER)
- 3.6.1986 1 sM Park Weinbergsweg/Mitte (W. SCHULZ)
- 7.9.1986 2 Ex. gefangen FND Gehrenseestr./Hschönh. (W. OTTO)
- 15.5.1988 1 sM Müggelberge (W. OTTO)
- 15.5.1989 3 sM (1 rot gef.) W Teufelssee/Müggelberge (W. OTTO)
- 20.5.1989 1 sM Schmöckwitzwerder Jg. 18 (P. SÖMMER u.a.)
- 28.5.1989 1 sM (unausgef.) NSG Schildow (ST. BREHME u.a.)

Sprosser - *Luscinia luscinia*

Frühjahrsdurchzügler:

- 6.6.1971 1 sM Berlin-Buch (E. GOTTWALD)
- 23.5.1976 1 Ex. ber. Schönefelder See (J. FRÄDRICH)
- 19.5.1979 1 Ex. ber. Zweite Kohlbeke/Falkenberg (W. OTTO)
- 22.5.1980 1 sM Nordufer Müggelsee (R. MÖNKE)
- 2.6.1985 1 sM Rieselfelder N Bucher Forst (N. JUNG)
- 27.4.1986 1 sM Berlin-Friedrichshain (B. STEPHAN)
- 1.5.1986 1 sM Röntgental, Rieselfeldrand (TH. MÜLLER)
- 7.5.1988 1 sM NSG Wernsdorfer See (B. SCHONERT)

Am 19.4.1981 verhörten H. BRANDT u. U. GRÜN auf dem Friedhof Nordend/Blankenfelder Straße 1 sM um 3.25 Uhr bei Hochnebel.

Herbstnachweise (alle durch Fang):

- Wartenberger Luch: 17.8.1980 (1 Fgl.), 1.8.1981 (2 dj.; 1 ad),
30.8.1981 (1 dj.), 31.7.1982 (1 dj.).

NSG Fauler See: 14. u. 27.8.1977 (je 1 Fgl.).

Schwarzkehlchen - *Saxicola torquata*

Zu der Mitteilung von SCHULZ (1986) sind nachzutragen:

1 M am 11.4.1976 im Grünauer Forst (R. NESSING) und 1 M in Hirschgarten/Köpenick am 24.4.1981 (F. DRUTKOWSKI).

Blauehlchen - *Luscinia svecica*

Im Bereich der Karower Teiche, die von GÜNTHER u. STREIFFELER (1968) als Brutplatz bezeichnet wurden, gelang ROSE am 13.4.1968 noch der Nachweis eines Ex. Danach existieren lediglich 3 Wegzugbeobachtungen: 3.8.1974 1 Fängling NSG Fauler See (W. OTTO), 8.8.1974 1 juv. Hobrechtsfelder Rieselfelder (B. SCHONERT), 17.8.1980 1 Fängling Wartenberger Luch (W. OTTO).

Am Wernsdorfer See 1 sM am 2.6.1985 (I. RÖHL, F. DRUTKOWSKI). Im Mai 1986 verhörten ebenda mehrere Beobachter die Art. L. RECKIN fand ein Nest im Erlenbruch und beringte am 28.7.1986 5 juv. Bereits am

3.6.1986 stellte er im Erlenbruch südlich der Straße zwischen Gosener Kanal und Graben 2 efl. juv. fest.

Unterart *Luscinia s.svecica*:

Am 5.9.1972 ein M. in betäubtem Zustand am Berliner Dom ergriffen, konnte später wieder freigelassen werden (SCHNURRE 1975).

Auf dem ehemaligen Falkenberger Rieselfeld am 23.9.1988 ein ad. M. (SCHONERT 1989b).

Misteldrossel - *Turdus viscivorus*

Von dieser Art wurde nur eine geringe Zahl von Beobachtungen (maximal 20 Ex.) gemeldet.

Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai
2	7	13	12	5	5	9	6	3

Der früheste Nachweis während des Wegzuges betraf 2 Ex. am 4.9.1970 in der Wuhlheide (L. RECKIN). Eine Reihe von Winterbeobachtungen lagen vor. Darunter waren etwa 10 Ex. am 12.1.1980 an der Südseite des Müggelsees (J. KAHNT).

Mainachweise wurden ebenfalls als Zug gewertet:

4.5.1966 1 sM Wuhlheide (L. RECKIN),

17.5.1980 1 sM Schmöckwitzer Werder (R. NESSING).

B. LUDWIG berichtete vom Fund eines frischen Eies, das im Mai 1977 auf dem Waldboden des Schmöckwitzer Werders von einer Schülerin gefunden wurde. Trotz dieser Tatsache wird die Misteldrossel nicht als Brutvogel in Berlin geführt.

Wacholderdrossel - *Turdus pilaris*

Nur ausnahmsweise als Brutvogel nachgewiesen (JAESCHKE 1985).

Ein Ex. hielt sich Ende Mai 1987 in Alt-Biesdorf auf. Es war den Anwohnern durch sein aggressives Verhalten aufgefallen. Sie informierten den Magistrat, Referat Naturschutz. Am 26.5. fing G. DEGEN den Vogel während eines Angriffsfluges mit einem Karton ein. Nach der Beringung wurde er von W. OTTO am gleichen Tag dort wieder freigelassen. G. JAESCHKE und W. OTTO konnten am folgenden, einem verregneten Tag das völlig durchnäßte Tier auf einem Dachfirst an der alten Stelle wieder entdecken. Der Vogel flog dann in einen Stapel von Getränkeplaste- und -holzkästen. Dort konnte der Vogel am Schwanz berührt werden, ohne daß er wegflog. In einem Kasten befand sich ein riesiges Drosselnest. Nach den Aussagen eines Anwohners hatte es den Anschein gehabt, als ob die Wacholderdrossel mit einer Amsel verpaart war. Weitere Beobachtungen erfolgten nicht.

Ringdrossel - *Turdus torquatus*

Als relativ seltene Durchzügler kamen Ringdrosseln zur Beobachtung. Dabei handelte es sich sicher um die nordische Unterart *Turdus t. torquatus*. In der Arbeit von WESTPHAL (1975) waren bereits alle bekannten Nachweise, das betraf 5 Beobachtungen zwischen 1957 und 1973, aufgeführt. Bis einschließlich 1989 kamen 8 Feststellungen dazu:

23. 4.1979	1 M	Volkspark Prenzlauer Berg (A. SCHULZ)
11.10.1981	1 w-f.	Kiesgrube Ahrensfelder Berge (FND) (A. SCHULZ)
26. 3.1986	1 M	NSG Wernsdorfer See (F. DRUTKOWSKI)
25. 4.1987	1 W	Kienberg in Marzahn (A. SCHULZ)
12.10.1988	2 Ex.	ehemalige Rieselfelder bei Röntgental (P. SÖMMER)

8. 4.1989 1 M Aufforstungsfläche bei Hobrechtsfelde (A. SCHULZ)
 14. 4.1989 1 M Wuhletal am Kienberg (A. SCHULZ)
 17. 4.1989 1 Ex. Köpenicker Str. am S-Bhf. Wuhlheide (R. MÖNKE)
 Rastgebiete waren die Aufforstungsflächen auf den ehemaligen Rieselfeldern im Berliner Norden aber auch insbesondere rekultivierte Schuttkippen. Die Art war mit Rotdrosseln und Singdrosseln (2x) vergesellschaftet. Die Beobachtung vom 26.3.1986 stellte ein frühes Zugdatum für Brandenburg dar (RUTSCHKE 1987). Ein Überwiegen der Frühlingsnachweise ist für die Art in Brandenburg charakteristisch.

Bartmeise - *Panurus biarmicus*

Vorgang: OTTO (1979).

Keine weiteren Nachweise in der Folgezeit.

Beutelmeise - *Remiz pendulinus*

Vorgänge: LEHMANN (1984), OTTO u. FRÄDRICH (1985), TENNHARDT (1986), BAESELER u. WITT (1989), ältere Lit. in RUTSCHKE (1987).

Seit 1978/80 ist die Art regelmäßiger Brutvogel in Berlin (Ost).

Einen Hinweis auf die mögliche Herkunft der Vögel gab der Fund eines als diesjährig in Hamburg beringten Ex.

Karower Teiche. Ein Nachtrag: 31.8.1971 2 Ex., davon 1 mit Stummelschwanz (G. JANDER, M. WEINBERGER). 1986-1989 als Brutvogel bestätigt.

NSG Schildow. In den Jahren 1983, 1985, 1987 wurden weitere Brutzeitfeststellungen gemacht bzw. Nester gefunden. Im Herbst 1988 auch 2 Nester zwischen Bahndamm und der KGA östl. des NSG entdeckt. Wartenberger Luch. Neuere Nestfunde jeweils 1) 1985, 1986, 1987, 1988. FND Malchower Aue (ehem. Torfstiche). Nester 1983, 1984, 1986, 1987; mindestens 1986, 1987 erfolgreiche Bruten.

Malchower See. 1983 Nest im Henkelkorbstadium, das abgerissen wurde. Bogensee (W Bucher Forst). Brutzeitfeststellung 1980, Nistmaterialsuche 1987. Fischteich/ Beerenpfuhl in Hellersdorf. Brutzeitbeobachtungen 1984, 1986; Nestfund 1988.

Wildschutzgebiet Gehrenseestraße. Erfolgreiche Brut 1985, Nest an Hybridpappel. 1986 2 besetzte Nester in Birken.

ehem. Wildschutzgebiet (heute SW am S-Bhf. Wartenberg). 1982 Nest im Henkelkorbstadium.

Köppchensee b. Blankenfelde. Nest im Herbst 1989 an Birke gefunden. Gosener Graben. Nachweise der Art 1987, 1988.

Die Brutzeitnachweise vom NSG Wernsdorfer See werden hier nicht aufgeführt.

Am Müggelsee registrierte H. DITTBERNER die Art erstmals 1978. Bis 1984 kamen 8 Beobachtungen wohl ziehender Ex. dazu, maximal 22 diesj. am 28.9.1980.

Frühe Beobachtungen: 19.3.1989, 13.4.1968, 14.4.1982. Umherstreifende Ex. auch im Mai und Juni in Nichtbrutgebieten.

Spätbeobachtungen: 8.10.1972, 13.10.1983.

Graumammer - *Emberiza calandra*

Der Rückgang des Bestandes setzte in Berlin in der Mitte der 60er Jahre ein. Im April 1966 organisierte der Arbeitskreis Avifaunistik bereits eine spezielle Graumammernzählung auf den Berliner Rieselfeldern (außer Hobrechtsfelde). Außer einem Trupp von 25-30 Ex. wurden von sieben

Beobachtern nur noch 21 Ex. gemeldet. Seit 1966 war die Art im Tierpark nicht mehr regulär anzutreffen (FISCHER 1970).

Winterbeobachtungen im Stadtgebiet:

9.10.1970 3 Ex. im Pionierpark Wuhlheide (L. RECKIN),
Jan.-Feb. 1979 max. 4 Ex. im Tierpark (P.SÖMMER).

1974 kartierte W.RECKER in Altglienicke 1 Revier und entlang der Grenze an der Eisenhutstr. in Johannisthal 4 Reviere. In diesem Grenzgebiet verhörte H. GAWLIK 1 sM am 30.5.1978. Die übrigen, aber nicht ständig kontrollierten und bestätigten Reviere in den Jahren 1978-82 sind im Atlas dargestellt (DEGEN u. OTTO 1988). In der Feldlandschaft zwischen Buch, Karow und Lindenberg sangen im Mai 1979 3 M. Im Juni 1984 konnte kein Nachweis erbracht werden. Südlich der Schönefelder Seen sangen 2 M am 9.6.1984 am Rande des Flugplatzgeländes (W.OTTO). Vielleicht das letzte Revier befand sich im Bereich zwischen Lindenberg bis Falkenberger Rieselfelder, worauf zwei Nachweise deuten: 13.7.1986 1 sM (W. OTTO), 14.6.1987 1 sM (T. MÜLLER).

Ortolan - *Emberiza hortulana*

Bis 1961 regelmäßig einzelne Ex. zur Brutzeit (GÜNTHER u. STREIFFELER 1968).

Eine 1966 organisierte Zählung ergab am 12.6. nur je 1 Ex. im Wuhletal (J. HAENSEL) und auf Bucher Rieselfeldern (G.WALL).

1967 zur Brutzeit auf Bucher Rieselfeldern: 1 sM am 8. u. 9.5.,

2 Ex. am 27.5. (GÜNTHER, ROSE). Danach nur wenige Durchzügler:

- 6.6.1971 1 sM westl. Waldkante Bucher Forst (E. GOTTWALD)
- 4.5.1978 1 Paar Volkspark Prenzlauer Berg (A. SCHULZ)
- 9.5.1979 1 sM dto.
- 20.5.1979 1 sM Kastanienallee N Mahlsdorf (W. SCHULZ)
- 8.5.1981 1 Ex. ziehend E Friedrichshain (J. LIPPERT)
- 11.5.1981 2 Ex. Hobrechtsfelder Rsfd. (B. SCHONERT)
- 16.5.1982 1 W Wuhleniederung/Marzahn (A. SCHULZ)
- 28.4.1987 1 sM, 1 W Buchholz (ST. BREHME)

Bei Trappenfelde an Waldrändern stellte P.SÖMMER am 9.5.1983 4 sM u. 1 W fest.

Schneeammer - *Plectrophenax nivalis*

Folgende Nachweise gelangen:

- 4.12.1970 4 Ex. Wasserwerk Wuhlheide (L. RECKIN)
- 15.12.1970 1 Ex. Rupfung Wuhlheide (L. RECKIN)
- 30.11.1973 3 w-f. Spreetunnel/Müggelsee ziehend W (H. DITTBERNER)
- 27. 3.1974 5 M, 7 W Karow ziehend N (H. TEETZ)
- 7.11.1976 5 w-f. SE Hönow (A. RATSCH)
- 23.1.1978 1 Ex. Hobrechtsfelder Rsfd. ziehend (B. SCHONERT)
- 14. 1.1979 1 w-f. Müllkippe Wernsdorf (B. SCHONERT)
- 14. 1.1979 2 Ex. fliegend Feld E Rehahn (U. GRÜN)
- später Wuhlgraben N Mehrow (J. SCHARON)
- 21. 2.1979 1 M, 1 W Plattform auf Berg des Volksparks Prenzlauer Berg (A. SCHULZ)
- 19.12.1979 1 w-f. Westufer Müggelsee ziehend (H. DITTBERNER)
- 15. 3.1980 1 W Müggelsee Richtung W ziehend (H. DITTBERNER)
- 1.11.1980 1 w-f. Felder N Falkenberg (J. KAHNT)
- 7.12.1980 32 Ex. über Müggelsee nach S ziehend (A. SCHULZ)

12. 2.1981 6-8 Ex. ziehend Marzahn (T. BECKER)
 12. 1.1985 6 Ex. Wuhletal fliegend nach S (R. MÖNKE)
 3. 1.1987 2 Ex. fliegend bei Eiche (A. SCHULZ)
 10. 1.1987 1 Ex. Kienberg/Marzahn (W. OTTO)
 15. 2.1987 1 Ex. Eiche-S (P. SÖMMER/O. AUST)
 17. 2.1987 14 Ex. Biesdorfer Kippe (S. SCHITTKOWSKI)
 26. 3.1988 2 W Falkenberger Rsfd. (H. u. W. ZOELS)

Spornammer - *Calcarius lapponicus*

Vorgang: GÜNTHER u. STREIFFELER (1968).

Neuere Nachweise:

- 20.12.1979 1 Ex. Trappenfelde (P. SÖMMER)
 26.12.1981 1 Rupfung Wartenberg (D. SCHARLAU, Best. K.BANZ)
 20. 1.1985 3 Ex. zwischen Ohrenlerchen Wuhletal nahe Kienberg
 (R. MÖNKE/ R. SCHÖNBRODT)
 25. 1.1987 1 M u.1 immat. (M aus 40 cm beob.!) Biesdorfer Kippe
 (F. DRUTKOWSKI/ S. SCHITTKOWSKI)

Erlenzeisig - *Carduelis spinus*

Im Brutvogelatlas (DEGEN u. OTTO 1988) waren für 10 1km²-Gitterflächen C-Nachweise aus dem Zeitraum 1978-82 angegeben. Seit dieser Zeit hat sich die Kenntnis über Brutvorkommen in Berlin nicht verbessert.

Nachweise vom 30.4.1984 (Nordufer Müggelsee), 1.5.1987 (Gosener Graben u. N-Seddinsee) und 14.5.1986 (Rand des NSG Schildow) betreffen vermutlich noch Durchzügler.

T. BÖHM verlor 1 Ex. am 17.6.1986 im SW-Teil der Königsheide und beobachtete ein Paar (?) am 4.7.1986 im Arboretum. In diesem Raster (3546/06/10) hatte bereits W. RECKER während der Kartierung zum Brutvogelatlas 1978 einen D10-Nachweis erbracht. Leider fehlt dieser Punkt im Atlas.

Am 15.5.1988 fand P. SÖMMER einen efl., frischtoten Jungvogel in Rauchfangswerder, Jagen 9/10.

Berghänfling - *Acanthis flavirostris*

Für den Zeitraum Winter 1977/78 bis 1988/89 wurden 50 Beobachtungen mit rund 1400 Ex. gemeldet.

Aufteilung in Dekadensummen:

Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr
-- 112	69 3 85	170 30 121	11 89 283	202 23 158	158 3 2	7 --
Truppstärken:	0-10	-50 -100	-200			
	22	18 6	4			

Der Anteil an Vögeln auf dem Herbstzug (Okt - Dez) betrug 38 % (in Berlin (West) im gleichen Zeitraum etwa 32 %). Das unterscheidet sich deutlich von den für Brandenburg bis 1976 ermittelten Durchzugszahlen, wo dieser Anteil bei etwa 59 % lag.

Karmingimpel - *Carpodacus erythrinus*

Die Zusammenstellungen von Nachweisen bei DITTBERNER et al. 1979 und JUNG 1983 sind durch eine Beobachtung eines unausgefärbten M. am 28.5.1976 im Erpetal/Köpenick (L. RECKIN) zu ergänzen. Am 8.7.1981 in einem Erlenbruch am Südufer des Müggelsees und am 22.5.1982 in einem Erlen-Weidenbruch bei Rahnsdorf konnten je 1

singendes (grüngefärbtes) M. beobachtet werden (H. DITTBERNER). Auf einem bebauten Wassergrundstück an der Müggelspree nahe Dämeritzsee sang ein rot ausgefärbtes M. am 13.6.1986 (A. SCHULZ). Einen Brutnachweis für Berlin erbrachte L. RECKIN 1989. Im Bruchwald zwischen der SW-Seite des südlichen Teiles des Wernsdorfer Sees und der Siedlung Schmöckwitz-Werder stellte er im Frühsommer ein besetztes Revier fest. Es gelang ihm hier später, 2 ad. und 2 diesjährige Karmingimpel zu fangen.

Fichtenkreuzschnabel - *Loxia curvirostra*

Vorgang: GÜNTHER u. STREIFFELER (1968)

Der erste Nachweis wurde 1975 erbracht (11.5. 3 Ex., 18.5. 1 Ex.). Danach nur 15 Meldungen (4x Okt, 3x Nov, 1x Feb, 3x Mär, 2x Mai, 1x Juni, 1x Juli). Maximal flogen ca. 30 am 15.5.1989 im N des NSG Krumme Lake. Feststellungen erfolgten in der Mehrzahl in den Forsten, eine Beobachtung vom Friedhof Baumschulenweg.

Tannenhäher - *Nucifraga caryocatactes*

Bis Mitte 1978 sind die Nachweise bei RECKIN (1979) aufgelistet.

Weitere Beobachtungen: 1 Ex. 25.11.1978 Ahrensfelder Friedhof, je 1 Ex. am Futterhaus 15.2.1981 in der Siedlung Schmöckwitz und am 6.12.1981 in Prenzlauer Berg, 2 Ex. am 29.8.1982 bei Rauchfangswerder.

Nachdem 1978 Brutzeitfeststellungen am Nordrand von Eichwalde im Gebiet des Jagens 42 im Grünauer Forst gelangen (RECKIN 1979), kamen auch aus den Folgejahren Meldungen aus diesem Gebiet (z.T. Jagens 43), die sich stets auf 1 Ex. bezogen, so vom 2.3.1979, 11. u. 20.4.1982, 26.5. u. 22.10.1983. Nicht genauer datierte Angaben aus mehreren Jahren (u.a. 1985, 1986 nach SCHONERT 1987) stammen von K. BAIER, der häufig in diesem Gebiet weilte. Als er wieder 1 Ex. am 16.4.1989 sah, erfolgte am 15.5.1989 eine Nachsuche durch W. OTTO. Ohne Mühe wurde 1 Ex. gefunden. Auffallend war, daß dieser Tannenhäher während einer längeren Beobachtungszeit, bei der er mehrmals aus dem Gesichtskreis verschwand, zweimal direkt einem Eichelhäher nachflog, als ob er mit diesem verpaart erschien. Lautäußerungen erfolgten nicht. Am 23.9.1989 bestätigte ST. FISCHER das Vorkommen dieses Ex. Am 22.1.1991 ergriff K. BAIER den jetzt flugunfähigen Vogel im Wald. Er verstarb trotz Pflege am 27.1.1991. Im Tierpark Berlin wurde der Vogel geröntgt. Er wies keine Frakturen auf und hatte ein gut mineralisiertes Skelett. Der Tannenhäher wurde als *Nucifraga c. caryocatactes* bestimmt. Bereits RECKIN (1979) hatte die Vermutung ausgesprochen, daß die damals beobachteten Vögel dieser Unterart angehörten. Die hier geschilderten Beobachtungsdaten lassen den Schluß zu, daß es sich bei diesem ortstreuen Vogel seit 1978 stets um dasselbe Ex. gehandelt hatte.

Literatur

- BAESELER, M. u. R. WITT (1989): Zur Entwicklung des Brutvogelbestandes im Gebiet der Karower Teiche (Berlin-Pankow) im Zeitraum 1966 bis 1985. Pica 15, 96-110 · BÄNZ, K. (1983): Ein Nachweis der Spatelaubmöwe, *Stercorarius pomarinus* Temminck, für Brandenburg. Beitr. Vogelkd. 29, 321 · BECKER, T. (1981): Austernfischer in Berlin. Falke 28, 244 · BRÄUNLICH, A., TH. HANEL u. N. SCHNEEWEISS (1983):

Odinswassertreter (*Phalaropus lobatus*) in Berlin - sowie einige Anmerkungen zum Vorkommen der Art in Brandenburg. Ornithol. Ber. Berlin (West) 8, 162-166 · BRANDT, H., U. GRÜN u. J. KAHNT (1981): Limikolendurchzug auf den Falkenberger Riesefeldern im Norden Berlins. Pica 5, 44-47 · BRUCH, A., H. ELMERS, CH. POHL, D. WESTPHAL u. K. WITT (1978): Die Vögel in Berlin (West). Eine Übersicht. Ornithol. Ber. Berlin (West) 3, Sonderheft · BRUCH, A., H. ELMERS, CH. POHL, J. SCHWARZ, D. WESTPHAL u. K. WITT (1979): Beobachtungsbericht für das 2. Halbjahr 1978. Ornithol. Ber. Berlin (West) 4, 241-301 · BRUCH, A. u. M. LÖSCHAU (1959): Weißflügelseeschwalbe und Schwarzstirnwürger in Berlin. Ornithol. Mitt. 11, 165 · BRUCH, A. u. M. LÖSCHAU (1967): Zum Vorkommen der Raubmöwen, Möwen und Seeschwalben in Groß-Berlin. Ornithol. Mitt. 19, 228-234 · BRUCH, A. u. M. LÖSCHAU (1971, 1973): Zum Vorkommen der Limikolen im Berliner Raum, II. u. III. Teil. Ornithol. Mitt. 23, 185-200, 25, 39-54 · DATHE, H. (1970): Baßtöpel (*Sula bassana*) bei Berlin. Beitr. Vogelkd. 8, 314 · DATHE, H. u. W. GRUMMT (1986): Falkenraubmöwe, *Stercorarius longicaudus*, in Berlin. Beitr. Vogelkd. 32, 61-62 · DATHE, H. u. W. GRUMMT (1987): Weißkopfmöwe, *Larus cachinnans*, in Berlin. Beitr. Vogelkd. 33, 335-336 · DEGEN, G. (1980): Rotkopfwürger (*Lanius senator* L.) in Berlin. Pica 2, 16 · DEGEN, G. u. W. OTTO (1988): Atlas der Brutvögel von Berlin. Nat.schutzarb. Berlin Brandenburg. Beiheft 8 · DITTBERNER, H. u. W. DITTBERNER (1968): Der Durchzug des Küstenstrandläufers (*Calidris canutus*) in Brandenburg. Veröff. Bez.-Mus. Potsdam 16 (Beitr. Tierwelt Mark V), 47-54 · DITTBERNER, H. u. W. DITTBERNER (1970): Zum Durchzug des Regenbrachvogels (*Numenius phaeopus*) in Brandenburg. Milu 3, 15-23 · DITTBERNER, H. u. W. DITTBERNER (1972): Die Großmöwen (*Larus marinus*, *L. fuscus* und *L. argentatus*) als Gastvögel märkischer Gewässer. Beitr. Vogelkd. 18, 141-155 · DITTBERNER, H. u. W. DITTBERNER (1975): Artenliste der Vögel der Mark Brandenburg. Mitt. IG Avifauna DDR 8, 3-60 · DITTBERNER, H. u. W. DITTBERNER (1977): Der Ohrentaucher (*Podiceps auritus* Linne) in Berlin und Umgebung. Ornithol. Jber. Mus. Heineanum 2, 5-14 · DITTBERNER, H. u. W. DITTBERNER (1979): Zum Vorkommen des Rotfußfalken (*Falco vespertinus*) im ostbrandenburgischen Raum (1958 - 1978). Ornithol. Mitt. 31, 162-163 · DITTBERNER, H. u. W. DITTBERNER (1980): Zwergmöwen (*Larus minutus*) auf dem Berliner Müggelsee. Pica 3, 21-23 · DITTBERNER, H. u. W. DITTBERNER (1987): Beobachtungen an Mantelmöwen (*Larus marinus*) am Müggelsee. Ornithol. Ber. Berlin (West) 12, 3-10 · DITTBERNER, H. u. W. DITTBERNER (1991): Beobachtungen an Meerestauchenten auf dem Müggelsee (1965 - 1985). Berl. ornithol. Ber. 1 · DITTBERNER, H., W. DITTBERNER u. J. SADLIK (1979): Karmingimpel in der Mark Brandenburg. Falke 26, 296-298 · DITTBERNER, W. u. H. DITTBERNER (1967): Der Rotkehlpieper (*Anthus cervinus* Pall.) in Brandenburg. Veröff. Bez.-Mus. Potsdam 14 (Beitr. Tierw. Mark IV), 101-104 · ELMERS, H., A. BRUCH u. M. LÖSCHAU (1977): Die Nachweise seltener Vogelarten in West-Berlin von 1953-1975. Ornithol. Ber. Berlin (West) 2, 21-46 · FIEBIG, J. u. R. MÖNKE (1987): Winterliche Vogelansammlungen an einem warmen Abwasserfließ im Norden Berlins. Acta ornithoecol. 1, 265-274 · FISCHER, ST. (1989): Zum Vorkommen der Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*) in der Mark Brandenburg. Pica 16, 129-135 · FISCHER, ST. (1990): Eine sehr große Binnenlandkolonie der Uferschwalbe (*Riparia riparia*) bei Berlin. Pica 17, 179-180 · FISCHER, ST. u. Y. ROTHMUND (1990): Nachweis eines Steinwälders,

- Arenaria interpres*, im Juni in Berlin. Pica 17, 164 · FISCHER, W. (1960, 1963, 1965, 1970, 1976): Vogelbeobachtungen im Tierpark Berlin. I-V. Milu 1, 14-34, 203-220; 2, 47-68; 3, 51-78; 4, 51-77 · GENTZ, K. (1956): Eine Ruderente in Berlin. Falke 3, 142 · GRÜN, U. u. J. SCHARON (1986): Extreme Massierung von Ohrenlerchen (*Eremophila alpestris*) im Januar 1979. Pica 12, 40 · GRUMMT, F. (1963): Eisenten in Berlin. Beitr. Vogelkd. 8, 467 · GRUMMT, F. (1967): Brutnachweis der Sumpfohreule (*Asio flammeus*) in der Mark. Beitr. Vogelkd. 12, 285 · GÜNTHER R. u. H. STREIFFELER (1968): Die Vogelwelt der Karower und Bucher Teiche sowie einiger Rieselfelder im Norden Berlins (1955 bis 1967). Veröff. Bez.-Mus. Potsdam 16 (Beitr. Tierwelt Mark V), 69-135 · HAENSEL, J. (1978): Bericht über eine gescheiterte Brut des Rotkopfwürgers, *Lanius senator* L., 1976 im Bezirk Frankfurt/Oder. Beitr. Vogelkd. 24, 72-80 · HEISE, G. (1971): Bienenfresser (*Merops apiaster*) in Berlin. Ornithol. Mitt. 23, 74 · JÄGER, S. (1979): Wasseramsel (*Cinclus cinclus*) am Müggelsee/Berlin. Ornithol. Mitt. 31, 92 · JAESCHKE, G. (1981): Beitrag zum Vorkommen der Kanadagans (*Branta canadensis* L.) im Berliner Stadtgebiet. Pica 4, 34-36 · JAESCHKE, G. (1985): Bruten der Wacholderdrossel in 1413 Schildow und 1405 Glienicke (Nordbahn). Pica 10, 137-141 · JAKOBS, H. u. P. JAKOBS (1983): Beobachtungen an Mittelspechten (*Dendrocopos medius*) in Waldgebieten östlich Berlins. Pica 7, 84-86 · JAKOBS, H. u. P. JAKOBS (1986): Winterbeobachtung des Sanderlings und der Mantelmöwe auf dem Müggelsee in Berlin. Falke 33, 17 · JANDER, G. (1977): Ein weiterer Nachweis des Raufußkauzes (*Aegolius funereus*) für die Mark Brandenburg. Beitr. Vogelkd. 23, 188 · JUNG, N. (1983): Struktur und Faktoren der Expansion des Karmingimpels, *Carpodacus erythrinus*, in Europa und Kleinasien. Beitr. Vogelkd. 29, 249-273 · KAEGELMANN, H.-G. (1957): Motthühnchen vor den Toren Berlins. Falke 4, 16-18 · KNEIS, P. u. M. MIELKE (1986): Die Besiedlung einer Schuttkippe am Stadtrand von Berlin durch den Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*. Acta ornithoecol. 1, 155-166 · KOCH, ST. (1983): Brandente als Durchzügler bei Berlin. Falke 30, 60 · LEHMANN, R. (1984): Nachtrag zu "Die Brutvögel des NSG Schildow (Kalktuffgelände am Tegeler Fließ) im Stadtbezirk Pankow." Pica 9, 124-126 · LEHMANN, R. u. T. DOBBERKAU (1981): Die Brutvögel des NSG Schildow (Kalktuffgelände am Tegeler Fließ) im Stadtbezirk Berlin-Pankow. Nat.schutzarb. Berlin Brandenburg 17, 85-93 · LEHMANN, R. u. H. STREIFFELER (1990): Purpurreiher (*Ardea purpurea*) in Berlin. Pica 17, 187 · LENZ, M. (1965): Der Durchzug des Merlins (*Falco columbarius*) in Groß-Berlin von 1955-1964. Ornithol. Mitt. 17, 229-231 · LIPPERT, J. (1985): Der Wiedehopf (*Upupa epops* L.), Durchzügler durch die Innenstadt Berlins. Beitr. Vogelkd. 31, 364 · LIPPERT, J. u. A. SCHULZ (1980): Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*) bei Berlin. Pica 3, 20 · LITZBARSKI, B. u. H. LITZBARSKI (1966): Der Brutbestand der Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) in Brandenburg. Veröff. Bez.-Mus. Potsdam 12 (Beitr. Tierwelt Mark III), 159-179 · MAUERSBERGER, G. (1967): Nächtlicher Wachtelschlag in der Großstadt. Beitr. Vogelkd. 13, 221 · MAUERSBERGER, G. (1970): Einige Wasservogelbeobachtungen aus Berlin. Beitr. Vogelk. 15, 199-202 · MAUERSBERGER, G. (1973): Doppelschnepfe (*Gallinago media*) in Berlin. Beitr. Vogelkd. 19, 307-310 · MÖNKE, R. (1990): Eine Gryllsteiste, *Cephus grylle* (L.), auf dem Berliner Müggelsee. Beitr. Vogelkd. 36, 237-239 · MÜLLER, S. (1969): Bienenfresser bei Berlin. Falke 16, 30 · MÜLLER, TH. u. J. SCHARON (1985): Ornithologischer Beobachtungsbericht aus dem NSG Fauler See für die

- Jahre 1979-1984. Pica, Sonderheft 2, 3-17 · NESSING, R. (1980): Steinadler (*Aquila chrysaetos* L.) in Berlin. Pica 3, 19 · NESSING, R. (1986): Nistkasten-Kontrollergebnisse aus dem südlichen Berlin. Pica 12, 22-35 · OAG Berlin (West) (1984): Brutvogelatlas Berlin (West). Ornithol. Ber. Berlin (West) 9, Sonderheft · OAG Berlin (West) (1985): Brutbericht 1984 und Beobachtungsbericht für das 2. Halbjahr 1984. Ornithol. Ber. Berlin (West) 10, 181-280 · OAG Berlin (West) (i. Dr.): Die Vögel in Berlin (West). Ergänzungsbericht 1976-1989. Ornithol. Ber. Berlin (West) 15, Sonderheft · OTTO, W. (1979): Beobachtungen an Bartmeisen. Pica 1, 6 · OTTO, W. (1982): Bestandsaufnahme der Uferschwalbe (*Riparia riparia*) 1981. Pica 6, 59-65 · OTTO, W. (1983): Entwicklung und Bedeutung des Naturschutzgebietes "Fauler See" als Vogelschutzgebiet. Pica, Sonderheft 1, 3-46 · OTTO, W. (1985): Brutnachweis des Zwergschnäppers (*Ficedula parva*). Pica 10, 133-136 · OTTO, W. (1990): Beobachtung eines Halsbandschnäppers, *Ficedula albicollis*. Pica 17, 185 · OTTO, W. u. J. FRÄDRICH (1985): Aus der Vogelwelt des Wartenberger Luchs. Pica, Sonderheft 2, 18-22 · PRIEMER, J. u. B. SCHONERT (1980): Nachweis eines Purpurreihers (*Ardea purpurea* L.) an den Fischteichen Berlin-Karow. Beitr. Vogelkd. 26., 228-229 · RECKIN, L. (1976): Untersuchungen des Brutvogelbestandes eines Berliner Waldparks in den Jahren 1969 bis 1972. Diplomarbeit PH Potsdam · RECKIN, L. (1979): Eine Brut des Tannenhähners, *Nucifraga caryocatactes*, am Rande Berlins. Ornithol. Jber. Mus. Heineanum 4, 87-93 · RECKIN, L. (1987): Beringungsergebnisse im Rahmen der Aktion Baltik am Fangplatz Berlin-Wuhlheide 1976 bis 1979, Pica 13, 42-50 · RUTSCHKE, E. (Hrsg., 1987): Die Vogelwelt Brandenburgs. 2. Aufl. Jena · SACHSE, U. (1967): Brandgans bei Berlin. Falke 14, 283 · SCHNURRE, O. (1967): Ernährungsbiologische Studien an Schleiereulen im Berliner Raum. Milu 2, 322-331 · SCHNURRE, O. (1975): Rotstern-Blaukehlchen (*Luscinia s. svecica* (L.)). Durchzugsvogel in der Berliner Innenstadt. Beitr. Vogelkd. 21, 147 · SCHONERT, B. (1978): Raubmöwenbeobachtungen am Müggelsee (Berlin). Beitr. Vogelkd. 24, 107-109 · SCHONERT, B. (1984, 1988, 1991): Zum Limikolendurchzug an den Hobrechtsfelder Rieselfeldern (Kreis Bernau). Beitr. Vogelkd. 30, 329-341, 34, 133-146, 37, 81-98 · SCHONERT, B. (1986a): Nachweis eines Eistauchers, *Gavia immer*, am Müggelsee in Berlin. Beitr. Vogelkd. 32, 317-322 · SCHONERT, B. (1986b): Weitere Eisentenbeobachtungen, *Clangula hyemalis* (L.), in Berlin. Pica 11, 16-17 · SCHONERT, B. (1986c): Beobachtungen einer Spatelraubmöwe, *Stercorarius pomarinus* Temminck, am Berliner Müggelsee. Beitr. Vogelkd. 32, 59-60 · SCHONERT, B. (1987a): Beobachtung einer Schwarzflügelbrachschwalbe an den Hobrechtsfelder Rieselfeldern (Kr. Bernau). Falke 34, 339-340 · SCHONERT, B. (1987b): Zur Bestandessituation geschützter Vogelarten in Berlin. Nat.schutzarb. Berlin Brandenburg 23, 40-48 · SCHONERT, B. (1989a): Brutversuch des Stelzenläufers (*Himantopus himantopus*) bei Waßmannsdorf, Kreis Königs Wusterhausen. Ornithol. Ber. Berlin (West) 14, 176-179 · SCHONERT, B. (1989b): Rotsterniges Blaukehlchen, *Luscinia s. svecica*, auf dem Durchzug in Berlin. Pica 15, 110-111 · SCHONERT, B. (1990): Brutversuch von Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*) und Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*) am Stadtrand von Berlin. Beitr. Vogelkd. 36, 193-200 · SCHONERT, B. u. W. SCHULZ (1981): Eisentenbeobachtung an der Spree in Berlin-Köpenick. Pica 5, 48-49 · SCHULZ, A. (1986): Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*) auf dem Frühjahrszug in Berlin-Marzahn. Pica 11, 20.

SÖMMER, P. (1986): Beobachtung eines Silberreiher, *Casmerodius albus* (L.). Pica 11, 15 · SÖMMER, P. (1989): Die Ernährung des Berliner Wanderfalkenbrutpaares. Pica 16, 120-128 · STEPHAN, B. (1987): Grünlaubsänger in Berlin-Mitte. Falke 34, 235-236 · TENNHARDT, TH. (1986): Sumpf-, Teichrohrsänger, Feldschwirl und Beutelmelie in der Berliner Innenstadt. Pica 11, 17-19 · VIETSCH, F. (1972): Goldregenpfeifer und Sumpfläufer als Durchzügler bei Berlin. Falke 19, 210 · WENDLAND, V. (1956): Eine Ruderente, *Oxyura leucocephala*, in Berlin. J. Ornithol. 97, 238 · WESTPHAL, D. (1975): Zum Vorkommen der nordischen Ringdrossel (*Turdus t. torquatus*) im Berliner Raum 1923-1974. Ornithol. Mitt. 27, 84-88 · WITT, K. (1983): Berg- und Felsenpieper (*Anthus spinoletta spinoletta* et *littoralis*) in Berlin (West). Ornithol. Ber. Berlin (West) 8, 29-46 · WITT, K. (1984): Die Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) - 1983 erneut Brutvogel in Berlin. Ornithol. Ber. Berlin (West) 9, 142-143 · WITT, K. (1988): Jahresperiodisches Auftreten von Buch- und Bergfink (*Fringilla coelebs* et *F. montifringilla*) in Berlin (West) 1965 bis 1986. Ornithol. Ber. Berlin (West) 13, 119-155.

STEFAN FISCHER, Büchnerweg 69, 1199 Berlin

WINFRIED OTTO, Pekrunstraße 58, 1140 Berlin

BERNHARD SCHONERT, Hans-Loch-Straße 263, 1136 Berlin

Vogelberingung in Berlin (Ost) 1979 bis 1990

WINFRIED OTTO, Berlin

Mit der folgenden Übersicht wird ein Rückblick auf die von den Beringern in Berlin (Ost) geleistete Tätigkeit gegeben. Das wird in üblicher Weise an Hand einer Tabelle der in den Jahren 1979-1990 beringten Ex. der einzelnen Arten dargestellt. Ausdrücklich sei aber darauf hingewiesen, daß der Sinn der wissenschaftlichen Vogelberingung nicht darin besteht, große Fang- und Beringungszahlen zu erzielen. Entscheidend ist die damit verbundene Datensammlung, die in Verbindung mit Wiederfinden erst zu wissenschaftlichen Erkenntnissen führt.

Im Zeitraum 1979 bis 1990 waren in den einzelnen Jahren 8 bis 11 Beringer zugelassen. Nur 5 Beringer waren in der ganzen Zeit aktiv.

Im früheren Beringungsbericht (OTTO 1980) war die Entstehung von drei Beringungsgemeinschaften in Berlin beschrieben worden. Im Jahre 1979 waren darin zusammengefaßt: BG Berlin mit L. RECKIN, P. SÖMMER, Dr. G. JANDER, J. FIEBIG; BG Berlin-Nord mit J. FRÄDRICH, R. LINDEMANN, Dr. H. GAWLIK, W. OTTO; BG Berlin-Ost mit B. KRIEBEL, Dr. D. KÖHLER. Mit der Beringung hörten in den nächsten Jahren Dr. G. JANDER (1980), R. LINDEMANN (1982), Dr. H. GAWLIK (1983) und Dr. D. KÖHLER (1989) auf. Wegen längerer Auslandsaufenthalte pausierte J. FIEBIG 1979-80, 1988-90. In der Beringungsgemeinschaft Berlin-Nord nahmen 1983 R. LEHMANN (bis 1986) und J. SCHARON, 1986 D. MILLER und 1989 ST. FISCHER ihre Beringertätigkeit auf. 1986 schloß sich P. SÖMMER nach erfolgreicher Beringerprüfung von TH. MÜLLER mit diesem zur BG Berlin-Greife zusammen. Damit sind alle personellen Änderungen kurz umrissen. Während des gesamten Zeitraumes wirkte W. OTTO als Beringungsobmann, d.h. als Vertreter der Berliner Beringer gegenüber der Vogelwarte Hiddensee.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pica - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Ornithologie Berlin \(Ost\)](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [18_1991](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Stefan, Otto Winfried, Schonert Bernhard

Artikel/Article: [Zum Auftreten einiger seltener Vogelarten in Berlin \(Ost\) 191-221](#)